



NACHHALTIGKEITSBERICHT

2024

Nichtfinanzielle Erklärung der Einhell Germany AG gemäß § 289c HGB

Inhalt

1.	Allgemeines zur nichtfinanziellen Erklärung der Einhell Germany AG	2
a.	Vorwort des Vorstandes	2
b.	Vorwort des Aufsichtsrates	4
c.	Geschäftsmodell und Konzernstruktur	6
d.	Ausgewählter Berichtsrahmen.....	8
e.	Doppelte Wesentlichkeit.....	9
2.	Nichtfinanzielle Berichterstattung über wesentliche Themen	14
a.	Verbindung wesentlicher Themen nach CSR-RUG und ESRS	15
b.	Umwelt	17
c.	Soziales.....	26
	Exkurs: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	38
d.	Governance	51
e.	Risikomanagement	56
3.	Unser Einfluss auf die SDGs	58
4.	Ausblick.....	59
5.	Bestätigung der Prüfung.....	60

1. Allgemeines zur nichtfinanziellen Erklärung der Einhell Germany AG

a. Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir freuen uns, Ihnen unseren nichtfinanziellen Bericht für das Jahr 2024 präsentieren zu dürfen. Dieser Bericht wurde in Anlehnung an den neuen ESRS-Standards und an die CSRD erstellt, um unseren Anspruch an Transparenz und Nachhaltigkeit zu untermauern. Im Berichtsjahr 2024 haben wir nicht nur unsere wirtschaftlichen Ziele erfolgreich umgesetzt – darunter die erneute Überschreitung der Umsatzmarke von einer Milliarde Euro – sondern auch deutliche Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung erzielt. Wir sind uns unserer Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewusst und arbeiten kontinuierlich daran, diese wahrzunehmen.

Ein zentrales Beispiel für unser Engagement ist das Power X-Change Akkusystem, das durch die Nutzung eines Akkusystems für über 350 Geräte den Ressourcenverbrauch signifikant reduziert und zur Emissionsminderung beiträgt. Darüber hinaus haben wir unsere Klimaschutzstrategie weiterentwickelt und Maßnahmen für den Ressourcenschutz oder auch zur Förderung erneuerbarer Energien formuliert. Im sozialen Bereich zeigt unser Code of Conduct für Lieferanten unseren Einsatz für faire Arbeitsbedingungen und Menschenrechte entlang der Lieferkette.

Dieser Bericht gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Leistungen und Strategien im Bereich Nachhaltigkeit. Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Engagement und harte Arbeit diese Erfolge erst ermöglicht haben. Gemeinsam mit Ihnen, unseren Partnern und Stakeholdern, wollen wir den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen. Wir hoffen, dass Sie diesen Bericht mit Interesse lesen und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen sowie eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,

Der Vorstand

Der Vorstand der Einhell Germany AG ist ein erfahrenes und kompetentes Team, das die Geschicke des Unternehmens lenkt und für die Umsetzung der Unternehmensstrategie verantwortlich ist. Das Vorstandsteam setzt sich aus verschiedenen Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Kompetenzen und Erfahrungen zusammen, um ein breites Spektrum an Fachwissen und Fähigkeiten abzudecken:



(von links nach rechts: Dr. Christoph Urban (Vorstand IT- u. Digitalisierung seit 2019), Dr. Markus Thannhuber (Technikvorstand seit 2007), Andreas Kroiss (Vorsitzender des Vorstandes seit 2003), Jan Teichert (Finanzvorstand seit 2003))

b. Vorwort des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des neu konstituierten Aufsichtsrats freue ich mich, Ihnen unseren nichtfinanziellen Bericht 2024 der Einhell Germany AG vorzustellen. Als neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats möchte ich zunächst meinen Dank an meinen Vorgänger, Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath, richten, der über viele Jahre mit seiner Expertise und seinem Engagement die Geschicke unseres Gremiums maßgeblich geprägt hat. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute. Das Jahr 2024 war ein Jahr der Herausforderungen und des Fortschritts für die Einhell Germany AG. Die zunehmenden Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) stellten hohe Ansprüche an unsere Organisation und Prozesse. Die Einhell Germany AG hat sich intensiv darauf vorbereitet, den Nachhaltigkeitsbericht gemäß diesen Anforderungen rechtskonform zu erstellen.

Da die nationale Umsetzung der CSRD in deutsches Recht jedoch noch aussteht, orientiert sich der Bericht für das Berichtsjahr an den geltenden Bestimmungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG). Der vorliegende Bericht verdeutlicht, wie wir diese regulatorische Herausforderung angehen und zugleich unserer Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und unternehmerische Nachhaltigkeit gerecht werden.

Ein zentrales Element unseres Engagements ist die konsequente Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Einen wesentlichen Beitrag leistet hier unsere innovative Akkuplattform Power X-Change. Durch „ein Akku für über 350 Anwendungen“, trägt Power X-Change nicht nur zur Ressourcenschonung bei, sondern der Endkunde kann beim Laden mit erneuerbarem Strom auch zur Reduzierung von CO₂e-Emissionen in der Nutzungsphase beitragen.

Darüber hinaus haben wir unsere Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und soziale Verantwortung in der Lieferkette weiter ausgebaut. Die Förderung erneuerbarer Energien in der Produktion sowie die Entwicklung langlebiger, reparaturfreundlicher Produkte sind weitere Schritte, um den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens zu minimieren.

Unser Ziel bleibt es, Einhell als Vorreiter für nachhaltiges Wirtschaften zu etablieren. Dabei sehen wir die Herausforderungen, vor denen wir stehen – wie die komplexen globalen Lieferketten, regulatorische Vorgaben und den Wandel hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft – als Chancen, unser Unternehmen zukunftssicher auszurichten.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Partnern und Stakeholdern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Ihr Engagement ist die Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Einhell Germany AG und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Gemeinsam

werden wir auch in Zukunft die Herausforderungen meistern und die Eihell Germany AG als nachhaltiges, verantwortungsvolles Unternehmen stärken.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Manfred Schwaiger

Vorsitzender des Aufsichtsrats



(von links nach rechts: Prof. Dr. Manfred Schwaiger (Aufsichtsratsvorsitzender), Maximilian Fritz (Arbeitnehmersvertreter), Philipp Thannhuber)

c. Geschäftsmodell und Konzernstruktur

Die **Einhell Germany AG** mit Sitz in Landau an der Isar zählt zu den international führenden Anbietern von Werkzeugen und Gartengeräten. Das Unternehmen richtet sein Angebot gezielt an Heimwerker, Hobbygärtner und erschließt zunehmend auch das Segment professioneller Handwerker.

Grundlage des Geschäftsmodells ist die Entwicklung, Vermarktung und der Vertrieb innovativer Lösungen für Anwendungen in Haus, Garten und Freizeit. Das breite Produktsortiment umfasst handgeführte Elektrowerkzeuge, stationäre Maschinen sowie Geräte für Gartenpflege und Wassertechnik.

Ein besonderer Fokus liegt auf der **Power X-Change Akkuplattform**, einer modularen Technologie, die den kabellosen Betrieb von aktuell über 350 Geräten ermöglicht. Diese Plattform zeichnet sich durch ihre Ressourceneffizienz und Benutzerfreundlichkeit aus und soll bis zum Jahr 2027 auf mehr als 450 Produkte erweitert werden. Damit setzt Einhell auf technologische Innovationen, die nicht nur den Komfort für die Nutzer steigern, sondern auch zur Ressourcenschonung beitragen.

Einhell verfolgt weiterhin eine konsequente **Internationalisierungsstrategie** und sichert mit nahezu 50 Tochtergesellschaften in Europa, Asien, Australien sowie Nord- und Südamerika eine starke globale Präsenz.

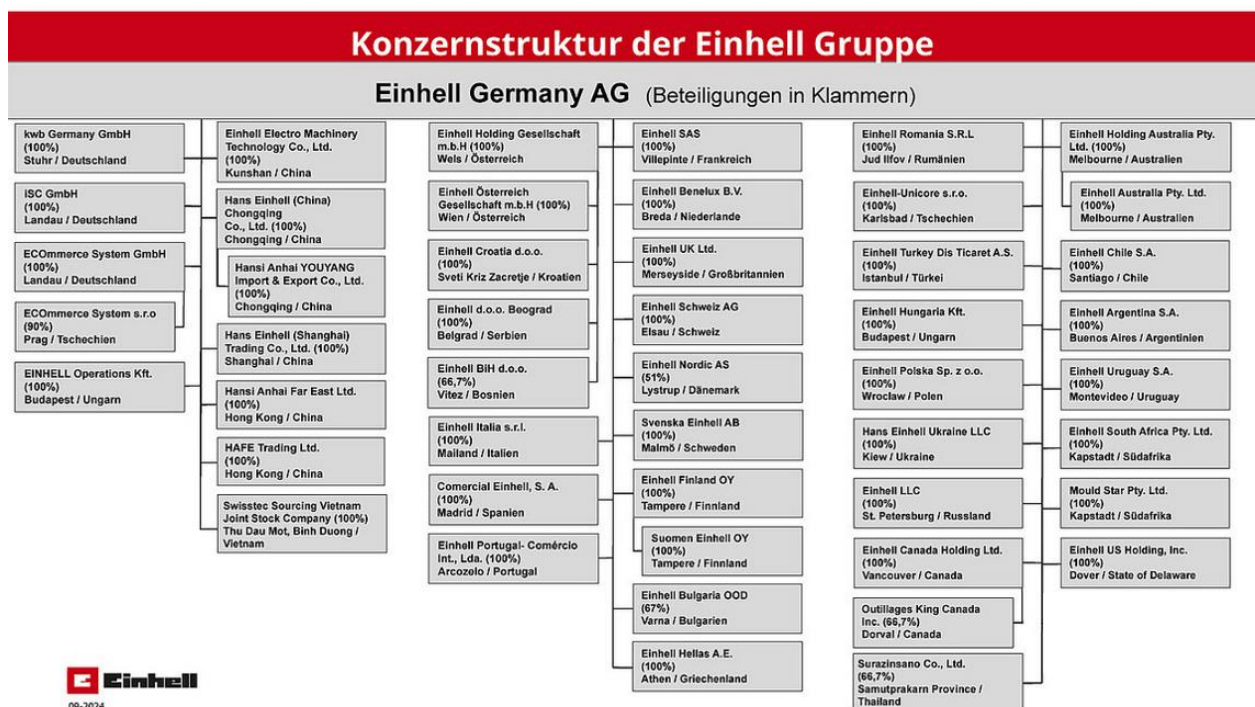


Abbildung 1: Entitäten der Einhell Germany AG

Die Einhell Germany AG als Muttergesellschaft steuert die internationalen Aktivitäten des Konzerns. Der Konzern umfasst eine Vielzahl von Tochtergesellschaften, die in unterschiedliche Typen unterteilt werden:

- **Konzernzentrale:** Die Einhell Germany AG in Landau an der Isar koordiniert zentrale Funktionen wie Strategie, Konzernsteuerung, Nachhaltigkeitsmanagement, Produktentwicklung, IT und Rechnungslegung.
- **Vertriebsgesellschaften:** Diese Tochtergesellschaften agieren lokal, um den Vertrieb in ihren jeweiligen Märkten zu leiten und an die globale Supply Chain angebunden zu bleiben.
- **Sourcing-Gesellschaften:** Diese Gesellschaften, hauptsächlich in Asien, sind für die Steuerung und Betreuung der Zulieferbetriebe verantwortlich. Ihr Fokus liegt auf der Sicherstellung von Qualität und der Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards.
- **Halb-autarke Gesellschaften:** Gesellschaften wie Ozito (Australien) und die kwb Germany GmbH zeichnen sich durch eigenständige Produktportfolios und eine abweichende Organisationsstruktur aus. Sie vereinen mehrere Funktionsbereiche und tragen erweiterte Verantwortlichkeiten im Bereich Nachhaltigkeit.
- **Assembling-Gesellschaften:** Ergänzend gibt es im Einhell Konzern mittlerweile zwei Montagestandorte, in denen vornehmlich Akkus und Ladegeräte zusammengebaut werden. Diese sind in Kunshan/China und in der Nähe von Budapest/Ungarn angesiedelt. Diese Standorte sind integraler Bestandteil der Wertschöpfungskette und tragen dazu bei, die Flexibilität und Effizienz der Produktionsprozesse zu erhöhen.

Durch diese diversifizierte Struktur ist Einhell in der Lage, flexibel und effizient auf globale Marktanforderungen zu reagieren und dabei sowohl wirtschaftliche als auch nachhaltige Ziele zu verfolgen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung der vor- und nachhaltigen Wertschöpfungsketten.

Die **vorgelagerte Wertschöpfungskette** der Einhell Germany AG beginnt mit der Herstellung der Produkte durch Drittfertiger, hauptsächlich in Asien. Die Fertigungsbetriebe unserer Lieferanten sind für die Beschaffung der notwendigen Rohstoffe und Komponenten wie Metall, Kunststoff und Elektronik verantwortlich. Die beiden Standorte in **Kunshan/China** und **Budapest/Ungarn** haben durch die Montage von Akkus und Ladegeräten die höchste Fertigungstiefe im Einhell Konzern und stellen eine Besonderheit dar. Diese Standorte unterstützen die Flexibilität und Effizienz der Produktionsprozesse.

Ein weiterer Schwerpunkt in der vorgelagerten Wertschöpfung liegt auf der nachhaltigen Gestaltung der Lieferkette. Durch die angestoßene Diversifizierung der Produktionsstätten reduziert Einhell Abhängigkeiten und stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe. Die Ausweitung der Produktionskapazitäten im Bereich der Batteriefertigung in Europa, reduziert darüber hinaus Transportemissionen und somit den ökologischen Fußabdruck.

In der **nachgelagerten Wertschöpfungskette** werden die Produkte nach der Fertigung u. a. an moderne Logistikzentren, darunter das automatisierte Hochregallager am Hauptsitz in Landau an der Isar, oder zu den einzelnen Vertriebsstandorten geliefert. Von dort aus erfolgt die weiterführende Distribution über verschiedene Kanäle an unsere B2B Kunden durch Spediteure und Paketdienste.

Die Produkte von Einhell sind in über 100 Ländern verfügbar, was die internationale Reichweite und den globalen Erfolg des Unternehmens unterstreicht. Die Vertriebsstruktur basiert auf einer Multichannel-Strategie, die Baumärkte, spezialisierte Fachhändler, Großhändler und E-Commerce-Plattformen im B2B-Bereich miteinander kombiniert. Zusätzlich ermöglicht ein eigener Online-Shop die direkte Ansprache von Endkunden. Diese breite Ausrichtung erlaubt es Einhell, flexibel auf regionale Marktbedürfnisse einzugehen und eine vielfältige Zielgruppe zu bedienen. Ergänzend dazu bietet Einhell im Rahmen der nachgelagerten Prozesse umfassende Dienstleistungen wie Reparaturen, Ersatzteillieferung und Recyclinglösungen an, um den Kundenservice und die Nachhaltigkeit weiter zu stärken.

Die Innovationskraft von Einhell zeigt sich nicht nur in der Produktentwicklung, sondern auch in der erfolgreichen Markenpositionierung. Durch Kooperationen mit renommierten Partnern, wie dem **FC Bayern München** und dem **Mercedes-AMG PETRONAS F1 Team** steigert Einhell seine internationale Sichtbarkeit und stärkt sein Image als zukunftsorientierter Anbieter.

Das Geschäftsmodell der Einhell Germany AG basiert auf klaren Werten, die fest in der Unternehmenskultur verankert sind. Nachhaltigkeit, Innovation und Qualität prägen die strategische Ausrichtung und bilden die Grundlage für das Ziel, wirtschaftliches Wachstum mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden. Damit legt Einhell den Grundstein für eine langfristig erfolgreiche und nachhaltige Zukunft.

d. Ausgewählter Berichtsrahmen

Die Einhell Germany AG hat sich intensiv vorbereitet, den Nachhaltigkeitsbericht 2024 gemäß den Anforderungen der CSRD und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) rechtskonform zu erstellen. Aufgrund der nicht mehr rechtzeitig durch den Gesetzgeber erfolgten nationalen Umsetzung der CSRD-Richtlinie in deutsches Recht, sind die geltenden Bestimmungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) weiterhin für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht 2024 einschlägig.

Als Rahmenwerk für diesen Nachhaltigkeitsbericht dient der ESRS. Die Berichterstattung erfolgt in Anlehnung an diesen Standard. Dieses Rahmenwerk gewährleistet eine transparente und einheitliche Berichterstattung über Nachhaltigkeitsleistungen und erfüllt die gesetzlichen Vorgaben gemäß dem CSR-RUG.

e. Doppelte Wesentlichkeit

Prozess der Wesentlichkeitsanalyse bei der Einhell Germany AG

In Anlehnung an ESRS nutzt die Einhell Germany AG den klar strukturierten und methodischen Ansatz der doppelten Wesentlichkeitsanalyse. Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse stellt sicher, dass die Identifikation der wesentlichen Themen umfassend entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette erfolgt und den Anforderungen aus dem ESRS, hier in Anlehnung, entspricht. Dieser Prozess ermöglicht eine fundierte Analyse und Priorisierung relevanter Nachhaltigkeitsthemen für die Einhell Germany AG und dient als solide Basis für eine transparente sowie zielgerichtete Berichterstattung.

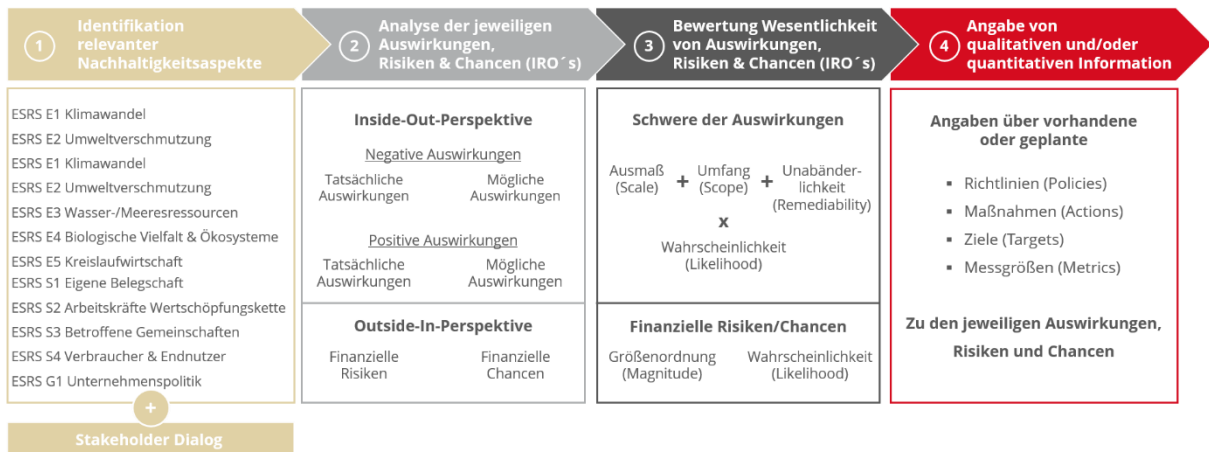


Abbildung 1: Prozess zur Identifikation wesentlicher Themen

Festlegung der Scopes

Die Einhell Germany AG definierte zunächst die Scopes der Wesentlichkeitsanalyse, um alle relevanten Nachhaltigkeitsaspekte gemäß den Anforderungen der ESRS zu berücksichtigen. Dabei wurden sowohl die direkten Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten als auch indirekte Einflüsse entlang der gesamten Wertschöpfungskette untersucht.

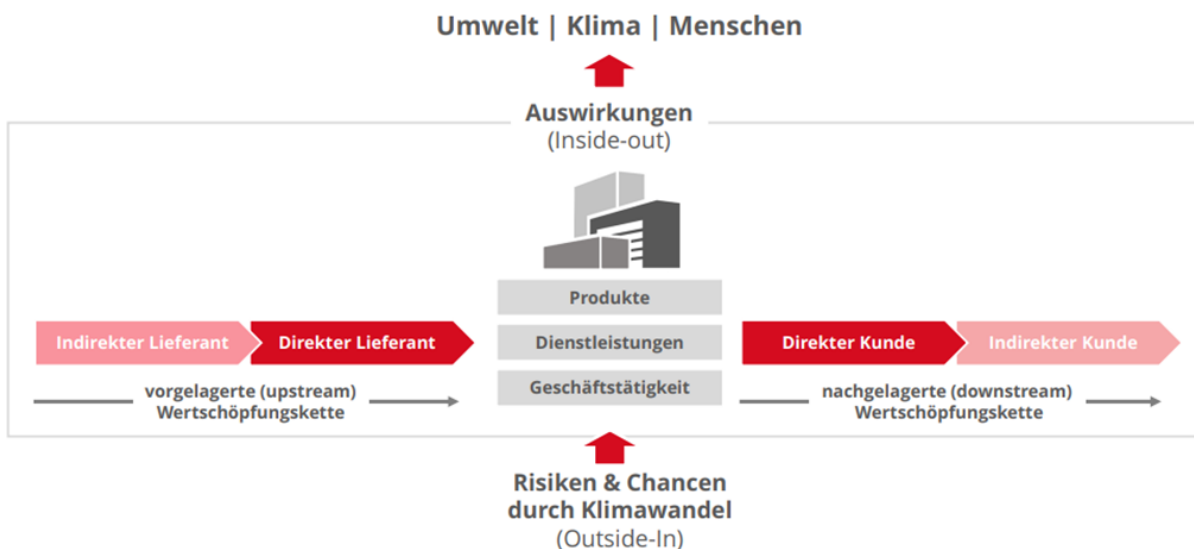


Abbildung 2: Vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette

Der Fokus lag auf einer Inside-Out- und Outside-In-Perspektive, um sowohl die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft als auch die finanziellen Risiken und Chancen zu analysieren.

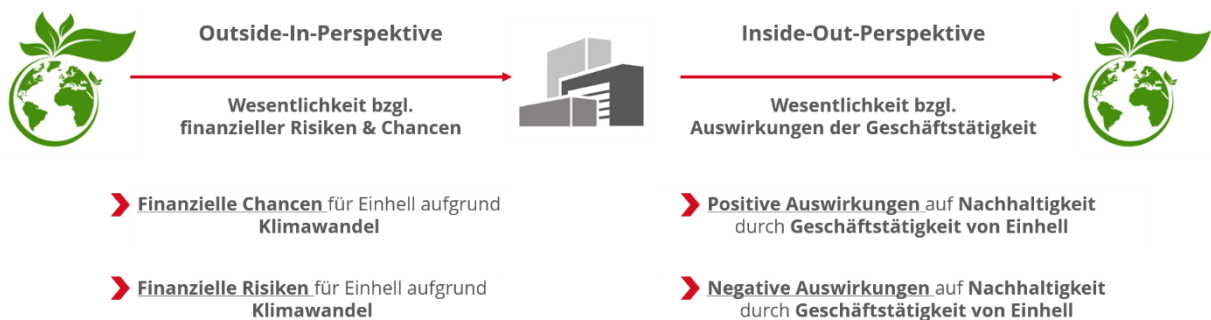


Abbildung 3: Outside-In- und Inside-Out- Perspektive

Erstellung der Longlist (siehe Punkt 1, Abb. 2)

Durch die Kombination interner und externer Daten wurde eine umfassende Longlist zu potenziellen Themen erstellt. Interne Quellen wie Geschäftsberichte, strategische Pläne und operative Daten wurden systematisch analysiert. Externe Quellen wie regulatorische Anforderungen, Branchenstudien und wissenschaftliche Berichte ergänzten diese Analyse. Relevante Stakeholder wurden identifiziert und aktiv durch Befragungen in die Erstellung der Longlist miteinbezogen.

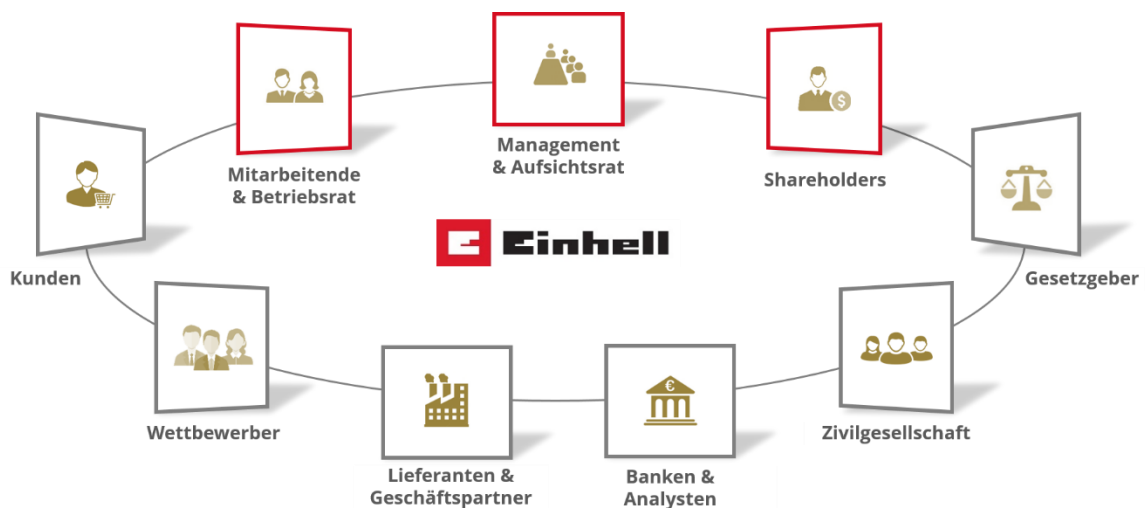


Abbildung 4: Identifizierte Stakeholder der Einhell Germany AG

Die themenbezogenen Nachhaltigkeitsaspekte gemäß ESRS 1, Anhang A, dienen als Basis für die Auswahl der Themen.

Identifikation Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) (siehe Punkt 2, Abb. 2)

In Workshops mit internen Experten aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Finanzen, Supply Chain Management, Compliance und Recht sowie weiteren Fachabteilungen wurden die potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen jedes identifizierten Themas detailliert untersucht sowie in einer IRO-Bibliothek dokumentiert. Dabei wurden folgende Aspekte analysiert:

- Negative und positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft
- Finanzielle Risiken und Chancen ausgelöst durch den Klimawandel
- Kurz-, mittel- und langfristige Zeiträume der Auswirkungen
- Verortung der Auswirkungen, Risiken und Chancen in der gesamten Wertschöpfungskette

Wesentlichkeitsbewertung (siehe Punkt 3, Abb. 2)

Die Themen wurden entlang zweier Dimensionen bewertet:

- **Impact-Materialität (Inside-Out-Perspektive):** Analyse der Relevanz eines Themas für Umwelt und Gesellschaft anhand von Kriterien wie Schwere, Umfang, Unabänderlichkeit und Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen. Negative Auswirkungen auf Menschenrechte wurden priorisiert und erhielten eine besondere Gewichtung.

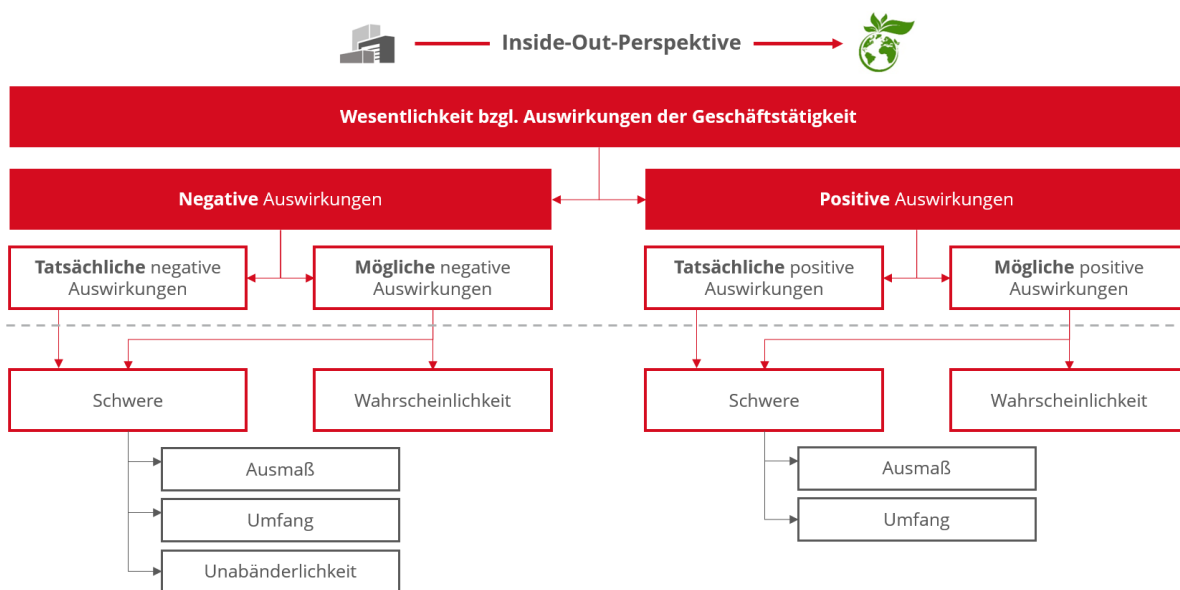


Abbildung 5: Bewertung Auswirkungen

- **Finanzielle Materialität (Outside-In-Perspektive):** Bewertung der finanziellen Relevanz durch Analyse von Markt- und regulatorischen Risiken sowie Chancen. Die Bewertung erfolgte systemseitig entsprechend quantitativer und qualitativer Schwellenwerte.



← Outside-In-Perspektive →

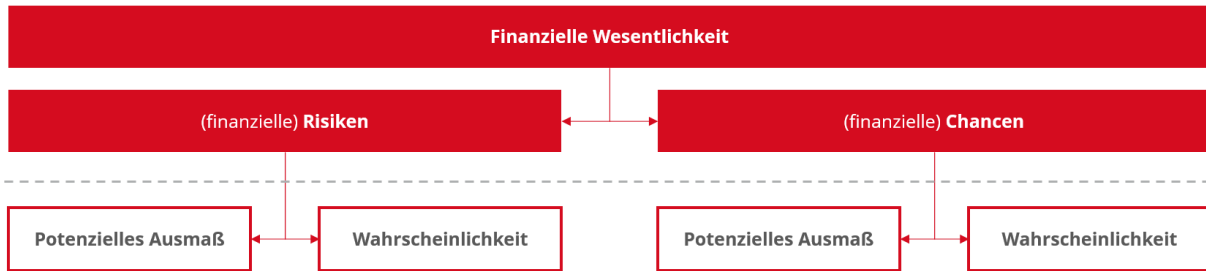


Abbildung 6: Bewertung Risiken und Chancen

Zusammenstellung wesentlicher Themen

Die wesentlichen Themen wurden in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengeführt. Diese visualisiert die doppelte Wesentlichkeit durch die Achsen „Wesentlichkeit der Auswirkung“ und „finanzielle Wesentlichkeit“. Themen mit hoher Relevanz in beiden Dimensionen wurden als kritisch eingestuft und priorisiert. Die Matrix dient als Grundlage für die Integration der Ergebnisse in die strategische Planung und Nachhaltigkeitsberichterstattung der Einhell Germany AG.

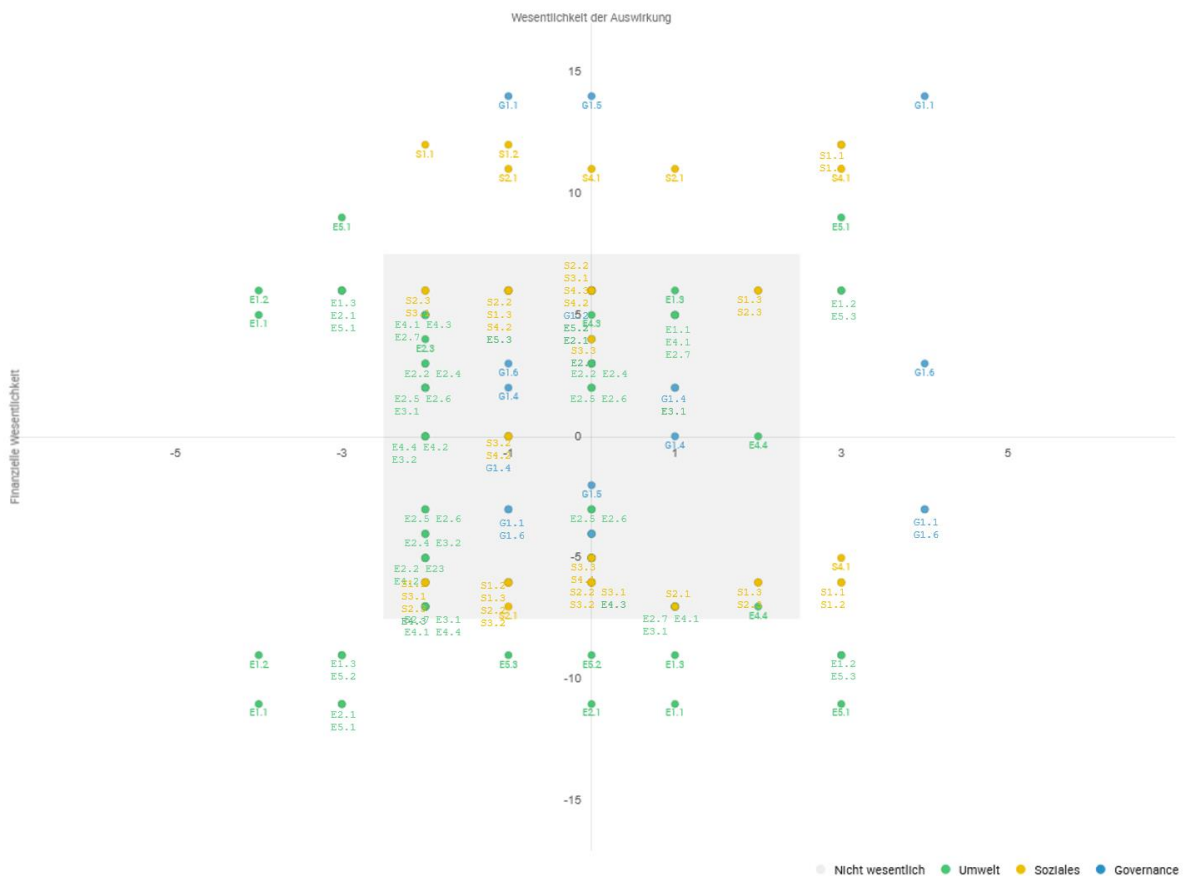


Abbildung 7: Wesentlichkeitsmatrix der Einhell Germany AG

Integration wesentlicher IROs in Strategie (siehe Punkt 4, Abb. 2)

Zu den als wesentlich identifizierten Auswirkungen, finanziellen Risiken und Chancen wurden entsprechende Strategien mit Zielen und Maßnahmen entwickelt. Diese wurden und werden nach und nach in die Zielehierarchie des Unternehmens und Entscheidungsprozesse integriert.

Thema		Unterthema	IRO's				
			Auswirkungen		Risiken	Chancen	
			Negativ	Positiv			
Umwelt	E1 – Klimawandel	E1.1 Anpassung an den Klimawandel	1	-	2	-	
		E1.2 Klimaschutz	1	-	1	1	
		E1.3 Energie	1	-	1	-	
	E2 – Umweltverschmutzung	E2.1 Luftverschmutzung	1	-	1	-	
		E5 – Kreislaufwirtschaft	E5.1 Ressourcenzufüsse, einschließlich Ressourcennutzung	1	1	2	1
			E5.2 Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten & DL	1	-	1	-
E5.3 Abfall	1		-	-	1		
Soziales	S1 – Eigene Belegschaft	S1.1 Arbeitsbedingungen	-	2	-	2	
		S1.2 Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	-	2	-	1	
	S2 – Arbeitskräfte Wertschöpfungskette	S2.1 Arbeitsbedingungen	-	1	-	-	
	S4 – Verbraucher & Endnutzer	S4.1 Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher/Endnutzer	-	1	-	2	
Governance	G1 – Unternehmenspolitik	G1.1 Unternehmenskultur	-	1	-	1	
		G1.3 Management Lieferantenbeziehungen, inkl. Zahlungsmodalitäten	-	1	-	-	
		G1.6 Korruption und Bestechung	-	-	-	1	
		Summe	7	9	8	10	

Abbildung 8: Wesentliche Themen und Unterthemen mit dahinterstehenden negativen und positiven Auswirkungen sowie finanziellen Risiken und Chancen

2. Nichtfinanzielle Berichterstattung über wesentliche Themen

Die Einhell Germany AG betrachtet die nichtfinanzielle Berichterstattung als ein zentrales Instrument, um Transparenz über ihre gesellschaftliche und ökologische Verantwortung zu schaffen und den Erwartungen von Stakeholdern gerecht zu werden. Der Nachhaltigkeitsbericht wird unter Berücksichtigung der Vorgaben des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes und in Anlehnung an die ESRS erstellt. Ziel der nichtfinanziellen Berichterstattung ist es, die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Gesellschaft und Governance transparent darzustellen. Einhell nutzt den Bericht als strategisches Werkzeug, um die Integration von Nachhaltigkeit in alle Geschäftsbereiche zu fördern, von der Produktentwicklung über die Distribution bis hin zum täglichen Betrieb.

Die Berichterstattung verfolgt mehrere zentrale Ziele

Erfüllung gesetzlicher Anforderungen: Einhell ist gemäß dem CSR-RUG verpflichtet, nichtfinanzielle Informationen offenzulegen. Zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen erfolgt die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung in Anlehnung an die ESRS.

Kommunikation der Nachhaltigkeitsstrategie: Einhell nutzt die nichtfinanzielle Berichterstattung, um ihre Nachhaltigkeitsstrategien und deren Umsetzung transparent darzustellen. Dieser Bericht bietet Einblicke in die Strategie und die tatsächlichen Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt, Klima und Gesellschaft. Er zeigt auf, wie Einhell Verantwortung wahrnimmt und Nachhaltigkeit nach und nach in allen Bereichen des Geschäftsbetriebs integriert.

Schaffung von Vertrauen: Durch die Offenlegung nichtfinanzieller Informationen stärkt Einhell das Vertrauen unserer Investoren, Kunden und anderen Stakeholdern, indem wir unsere Verantwortung in Bereichen wie Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit darstellen. Der Bericht dient auch als Instrument zur Kommunikation und Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung.

Förderung von Innovationen und Effizienz: Die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen regt Einhell dazu an, innovative Lösungen zu entwickeln und Prozesse effizienter zu gestalten.

Anwendungsbereich der Nachhaltigkeitsstrategie

Der Anwendungsbereich der Strategie umfasst die gesamte Wertschöpfungskette, einschließlich der vorgelagerten Produktionsprozesse bei Drittfertigern, der globalen Logistik sowie der nachgelagerten Produktnutzung durch Kunden. Geografisch liegt der Fokus auf Produktionsregionen in Asien und unseren Absatzmärkten in Europa, Australien, Nord- und Südamerika, Asien und im südlichen Afrika. Wesentliche Interessengruppen, die in die Strategie einbezogen werden, sind Lieferanten, Kunden, Investoren, Mitarbeiter und Regulierungsbehörden.

Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für die Umsetzung der Strategie liegt auf Vorstandsebene. Die konzeptionelle Entwicklung, rechtliche Umsetzung sowie die operative Durchführung werden zentral durch die Abteilung Global Sustainability Management gesteuert. Unterstützt wird diese Abteilung durch ein bereichs- und tochtergesellschaftsübergreifendes Nachhaltigkeitsteam. Zusammen werden Maßnahmen koordiniert, die Fortschritte überwacht und sicherstellt, dass die Strategie in sämtlichen relevanten Geschäftsbereichen effektiv und rechtssicher integriert wird.

a. Verbindung wesentlicher Themen nach CSR-RUG und ESRS

Wie bereits erwähnt entspricht dieser Bericht über nichtfinanzielle Informationen grundsätzlich den Vorgaben der CSR-RUG, da dieses Gesetz nach wie vor die geltende Rechtsgrundlage darstellt.

Darüber hinaus legen wir unseren Berichtsschwerpunkt auf die wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken, die wir im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse gemäß ESRS identifiziert haben. Die durch die identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen wesentlich gewordenen Themen bzw. Unterthemen gemäß ESRS1 Anhang A, lassen sich auch den fünf, zentralen Themenbereichen der CSR-RUG zuordnen:

- Umweltbelange
- Arbeitnehmerbelange
- Soziale Belange
- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Thema		Unterthema	Zentrale Themenbereiche gemäß CSR-RUG	
Umwelt	E1 – Klimawandel	E1.1 Anpassung an den Klimawandel	Umweltbelange	
		E1.2 Klimaschutz		
		E1.3 Energie		
	E2 – Umweltverschmutzung	E2.1 Luftverschmutzung		
		E5 – Kreislaufwirtschaft		E5.1 Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
				E5.2 Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten & DL
	E5.3 Abfall			
Soziales	S1 – Eigene Belegschaft	S1.1 Arbeitsbedingungen	• Arbeitnehmerbelange • Soziale Belange • Achtung der Menschenrechte	
		S1.2 Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle		
	S2 – Arbeitskräfte Wertschöpfungskette	S2.1 Arbeitsbedingungen	• Soziale Belange • Achtung der Menschenrechte	
	S4 – Verbraucher & Endnutzer	S4.1 Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher/Endnutzer	Soziale Belange	
Governance	G1 – Unternehmenspolitik	G1.1 Unternehmenskultur	Soziale Belange	
		G1.3 Management Lieferantenbeziehungen, inkl. Zahlungsmodalitäten	• Soziale Belange • Achtung der Menschenrechte	
		G1.6 Korruption und Bestechung	Bekämpfung Korruption & Bestechung	

Abbildung 9: Verknüpfung zentraler Themenbereiche und wesentlicher Themen, Unterthemen

In der nachfolgenden Darstellung sind alle wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen, die durch die doppelte Wesentlichkeitsanalyse und Bewertung für die Einhell Germany AG identifiziert worden, zusammengefasst.

Thema	Unterthema	Typ	Titel wesentlicher IRO
Umwelt	E1 Klimawandel	Finanzielles Risiko	Übergangsrisiken, z.B. regulatorische Risiken, Marktrisiken, technologische Risiken, etc.
	E1 Klimawandel	Finanzielles Risiko	Physikalische Klimarisiken, z. B. extreme Wetterereignisse, Anstieg des Meeresspiegels, Temperaturextreme usw.
	E1 Klimawandel	Negative Auswirkungen	Die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens leisten keinen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels
	E1 Klimawandel	Finanzielles Risiko	Kosten für Maßnahmen zur Treibhausgasreduzierung und Risiko von verlorenen Investitionen
	E1 Klimawandel	Finanzielle Chance	Reputationsmöglichkeiten, Erschließung neuer Marktsegmente und erhöhte Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen mit geringerem THG-Fußabdruck
	E1 Klimawandel	Negative Auswirkungen	Treibhausgasreduzierungen nicht im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel
	E1 Klimawandel	Finanzielles Risiko	Verfügbarkeit und Abhängigkeit von fossilen Energieträgern
	E1 Klimawandel	Negative Auswirkungen	Hoher Energieverbrauch aus nicht-regenerativen Ressourcen
	E1 Klimawandel	Finanzielles Risiko	Sanktionen und strengere Vorschriften für die Luftverschmutzung
	E2 Umweltverschmutzung	Negative Auswirkungen	Verursachung von Luftverschmutzung/Luftschadstoffen
	E2 Umweltverschmutzung	Finanzielles Risiko	Unzureichende Verfügbarkeit von Ressourcen
	E5 Kreislaufwirtschaft	Finanzielles Risiko	Strengere Vorschriften für die Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen
	E5 Kreislaufwirtschaft	Finanzielle Chance	Kostenvorteile durch Ressourceneffizienz
	E5 Kreislaufwirtschaft	Negative Auswirkungen	Hoher Ressourcenverbrauch
	E5 Kreislaufwirtschaft	Positive Auswirkungen	Ressourcenschonung
	E5 Kreislaufwirtschaft	Finanzielles Risiko	Höhere Kosten durch Ausrichtung des Produktportfolios auf Kreislaufwirtschaft
	E5 Kreislaufwirtschaft	Negative Auswirkungen	Produktportfolio nicht auf die Kreislaufwirtschaft ausgerichtet
	E5 Kreislaufwirtschaft	Finanzielle Chance	Geringere Abfallentsorgungskosten
	E5 Kreislaufwirtschaft	Negative Auswirkungen	Hoher Anteil an nicht wiederverwertbaren Abfällen
Soziales	S1 Eigene Arbeitskräfte	Finanzielle Chance	Hohe Mitarbeiterzufriedenheit und geringe Fluktuation führen zu hoher Produktivität im Unternehmen
	S1 Eigene Arbeitskräfte	Finanzielle Chance	Geringerer Krankenstand
	S1 Eigene Arbeitskräfte	Positive Auswirkungen	Gewährung von mehr als den nach nationalem Recht vorgeschriebenen arbeitsfreien Tagen
	S1 Eigene Arbeitskräfte	Positive Auswirkungen	Zahlung eines fairen Lohns ohne geschlechterspezifisches Gefälle
	S1 Eigene Arbeitskräfte	Finanzielle Chance	Sicherung des Know-hows durch kontinuierliche Entwicklung des eigenen Personals
	S1 Eigene Arbeitskräfte	Positive Auswirkungen	Monetäre Unterstützung für Ausbildungs- und Entwicklungsprogramme
	S1 Eigene Arbeitskräfte	Positive Auswirkungen	Keine Vorfälle von Gewalt und Belästigung
	S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Positive Auswirkungen	Sichere Beschäftigung von Arbeitnehmern in der Wertschöpfungskette
	S4 Verbraucher und Endnutzer	Finanzielle Chance	Kunden/Endnutzer sind eher bereit, Produkte zu kaufen, weil sie über ein umfassendes Wissen über das Produkt/die Dienstleistung verfügen
	S4 Verbraucher und Endnutzer	Finanzielle Chance	Produkt-/Dienstleistungsverbesserungen oder -innovationen aufgrund des Feedbacks von Kunden/Endnutzern
S4 Verbraucher und Endnutzer	Positive Auswirkungen	Bidirektionale Kommunikation durch Informations- und Feedback-Kanäle, auf die jeder Kunde/Endnutzer zugreifen kann	
Governance	G1 Unternehmenspolitik	Finanzielle Chance	Reputationschancen und erhöhte Mitarbeiterproduktivität durch eine robuste Unternehmenskultur
	G1 Unternehmenspolitik	Positive Auswirkungen	Förderung einer auf Ethik und Compliance ausgerichteten Unternehmenskultur
	G1 Unternehmenspolitik	Positive Auswirkungen	Vorhandensein eines Verhaltenskodex für Lieferanten
	G1 Unternehmenspolitik	Finanzielle Chance	Kostenvermeidung durch wirksame Risikomanagement- und Compliance-Kultur

Abbildung 10: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen gemäß doppelter Wesentlichkeit

Die nachfolgende Berichterstattung folgt den Unterthemen des ESRS, die aufgrund der als wesentlich identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen berichtswürdig sind.

b. Umwelt

Die **Einhell Germany AG** hat es sich zur Aufgabe gemacht, ökologische Verantwortung in der gesamten Unternehmensstrategie fest zu verankern. Mit Blick auf den Klimawandel und die Umweltbelastungen, die vor allem durch die globale Lieferkette und Transportprozesse entstehen, strebt Einhell danach, sowohl den ökologischen Fußabdruck zu verringern als auch wirtschaftliche Chancen durch nachhaltige Lösungen zu nutzen.

E1 – 1. Anpassung an den Klimawandel

Die Anpassung an den Klimawandel ist für den Einhell Konzern von zentraler Bedeutung, da der Klimawandel nicht nur physische Risiken wie extreme Wetterereignisse, sondern auch geopolitische und regulatorische Herausforderungen mit sich bringt. Besonders betroffen sind die globalen Lieferketten, die Produktion und der Transport, die sich bei Störungen erheblich negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit und Stabilität des Unternehmens auswirken können. Einhell wird Maßnahmen ergreifen, um widerstandsfähiger gegenüber klimabedingten Störungen zu werden und die Kreislaufwirtschaft als zentrale Strategie zur Ressourcenschonung zu integrieren.

Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel:

Stärkung der Resilienz in der Lieferkette: Einhell wird seine globalen Lieferketten durch den Aufbau redundanter Strukturen und digitaler Überwachungssysteme widerstandsfähiger machen. Einhell wird verstärkt in alternative Transportwege und Notfallpläne investieren, um die Abhängigkeit von störungsanfälligen Lieferwegen zu minimieren.

Integration klimatischer Risiken ins Risikomanagement: Klimatische Risiken sind in das bestehende Risikomanagement integriert, um potenzielle physische und daraus resultierende regulatorische Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und schnell gegensteuern zu können.

Schließung von Energiekreisläufen: Einhell strebt eine Optimierung der Energieeffizienz in der gesamten Wertschöpfungskette an. Deshalb arbeitet Einhell eng mit seinen Lieferanten zusammen, um den Energieverbrauch in der Produktion durch energieeffizientere Prozesse und die verstärkte Nutzung von Sekundärrohstoffen zu senken. Einhell setzt auf die Förderung von stofflichen Kreisläufen bei seinen Partnern, was energieintensive Verfahren bei der Verarbeitung von Primärmaterialien reduzieren kann. Die Schließung von Material- und Energiekreisläufen stärkt die Resilienz von Einhell gegenüber Preisschwankungen und potenziellen Engpässen bei Rohstoffen und Energie.

E1 – 2. Klimaschutz

Der Einhell Konzern muss verstärkte Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen, um den Anforderungen des Pariser Abkommens gerecht zu werden und das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen. Der Großteil der CO₂e-Emissionen entsteht in der vorgelagerten Wertschöpfungskette, insbesondere bei Drittfertigern in Fernost, die weiterhin stark auf fossile Energien angewiesen sind. Durch effektive Reduktionsmaßnahmen, insbesondere durch den vermehrten Einsatz regenerativer Energien entlang der gesamten Wertschöpfungskette soll der CO₂e-Ausstoß signifikant verringert werden.

Maßnahmen für den Klimaschutz

Förderung erneuerbarer Energien in der Produktion: Einhell wird verstärkt mit Drittfertigern zusammenarbeiten, um den Einsatz erneuerbarer Energien in der Produktion zu fördern und den fossilen Energieverbrauch schrittweise zu reduzieren. Auch wird die Implementierung emissionsarmer Technologien in der Produktion aktiv vorangetrieben, um den CO₂e-Ausstoß der externen Zulieferer sukzessive zu senken.

PV-Eigenproduktion: Durch den konsequenten Ausbau unserer PV-Anlagen auf Lagerhallen und Bürogebäuden erzeugen wir regenerativen Strom. Im Jahr 2024 konnten wir über unsere sieben Anlagen 1.676.790 kWh einspeisen. Laut Berechnungen unseres Energieversorgers konnten dadurch rund 1.164t CO₂e eingespart werden (verwendeter CO₂e Faktor: 700g/kWh). Derzeit wird ein smartes Energiemanagement am Standort Landau aufgebaut, um den selbst produzierten PV-Strom vermehrt im alltäglichen Betrieb nutzen zu können.

Erneuerung Fahrzeugflotte: Wir stellen unsere Fahrzeugflotte konsequent auf Elektro- und Hybridfahrzeuge um und bauen unsere E-Ladestationen am Standort Landau kontinuierlich aus, um die den Ladebedarf, idealerweise mit selbst produzierten PV-Strom zu decken.

Neubau-Standards: Unser neues Bürogebäude am Standort Landau wird nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB-Silberstandard) errichtet. Durch die Verwendung von bspw. recyceltem Beton wurden die CO₂e-Emissionen deutlich reduziert.

Verlängerte Nutzungsphasen reduzieren Ressourcenverbrauch & Emissionen: Bei der Produktentwicklung achten wir darauf, dass unsere Produkte langlebiger, reparierbarer und recycelbarer werden, um den Materialeinsatz zu verringern und die Wiederverwendung von Ressourcen zu fördern. Dies reduziert nicht nur den CO₂e-Ausstoß, sondern trägt auch zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei.

Weiterentwicklung des Power X-Change-Systems: Wir setzen konsequent auf die Weiterentwicklung und den Ausbau unseres Power X-Change-Systems und darauf, dass unsere Produkte noch energieeffizienter werden. Denn, der Einsatz eines Akkusystems für über 350 Geräte reduziert den Ressourcenverbrauch (ein Akku und ein Ladegerät ist ausreichend) heute schon erheblich. Die Verwendung hochwertiger Komponenten, wie leistungsstarker Li-Ion-Zellen und bürstenloser Motoren, erhöht die Effizienz und Langlebigkeit der Geräte. Durch das perfekte Zusammenspiel zwischen Akku und effizienter Motor-technik kann der Energieverbrauch während der Nutzung gesenkt werden.

Einhell bietet zudem Garantieverlängerungen an, beispielsweise bis zu 10 Jahre für Brushless-Motoren und 3 Jahre für Akkus bei Registrierung, was die Nutzungsdauer der Produkte verlängert und Ressourcen schont.

Emissionsfreie Anwendung: Der Einsatz von akkubetriebenen Geräten reduziert die Abhängigkeit von benzinbetriebenen Maschinen, wodurch keine direkten Emissionen bei der Anwendung entstehen. Dies trägt zu einer verbesserten Luftqualität und einem geringeren CO₂e-Fußabdruck bei.

CO₂e-Footprint-Erfassung: Seit 2021 erfasst Einhell die CO₂e-Emissionen an verschiedenen Standorten und entwickelt Maßnahmen zur Reduktion und Kompensation. Im Jahr 2024 haben wir die Basis für eine umfassende, konzernweite CO₂e-Erhebung geschaffen. Von den insgesamt 41 CCF-pflichtigen Entitäten sind drei aus organisatorischen Gründen zum Stand 18.02.2025 nicht im Gesamtergebnis enthalten. Die Bilanzierung orientiert sich weitgehend am Greenhouse Gas Protocol und wird jährlich fortgeführt. In Abbildung 12 sind die Treibhausgasemissionen der bilanzierten Einheiten nach Scope 1, 2 und 3 aufgeführt, wobei die jeweiligen Kategorien pro Scope dargestellt sind.

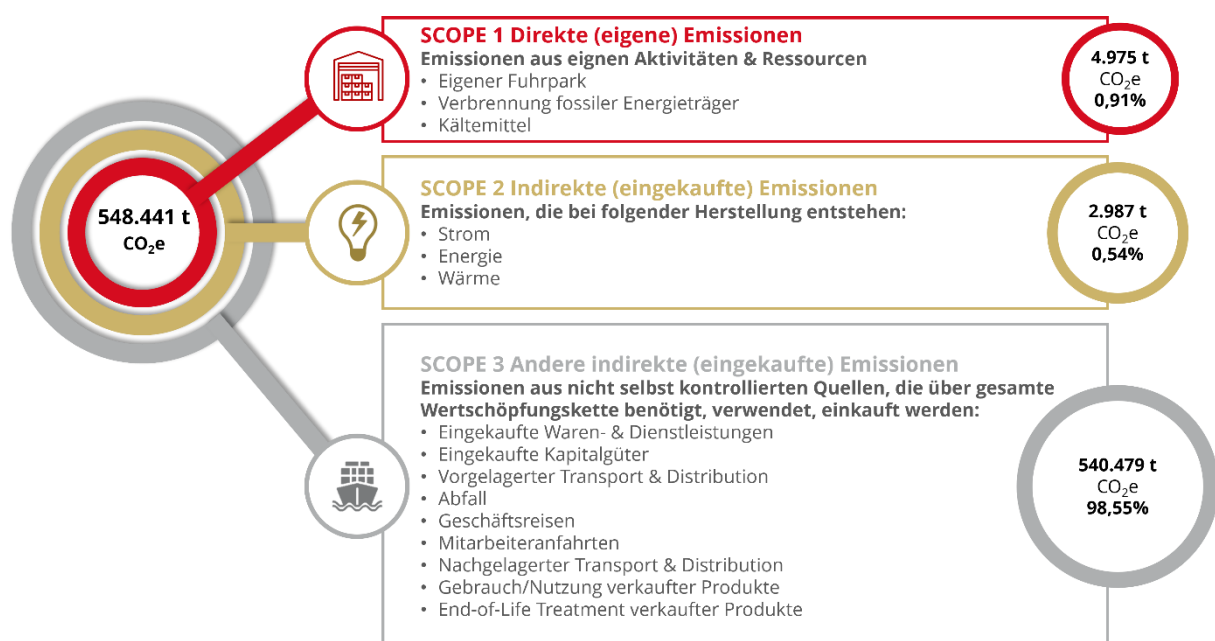


Abbildung 11 Corporate Carbon Footprint Einhell 2024

Darauf basierend werden die CO₂e-Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette analysiert und gezielte Reduktionsmaßnahmen entwickelt.

Aktuelle Fokusthemen sind: Optimierung unserer Transportwege, Nutzung emissionsarmer Transportmittel, Reduzierung von Leervolumen in den Warensendungen sowie der Einsatz von Sekundärrohstoffen und erneuerbarer Energie bei der Produktherstellung.

E2 - 3. Umweltverschmutzung (hier: Luftverschmutzung)

Luftverschmutzungen, die vornehmlich in der vorgelagerten Wertschöpfungskette des Einhell Konzerns entstehen, insbesondere durch die Produktion bei Drittfertigern und den globalen Transport, stellt eine umweltbezogene Herausforderung dar. Neben Kohlenstoffdioxid (CO₂e) belasten auch Schadstoffe wie Stickoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x) und Feinstaub, die durch fossile Energieträger freigesetzt werden, sowohl die Umwelt als auch die menschliche Gesundheit. Diese Schadstoffbelastung wird vor allem über den Schiffsverkehr und die Produktion bei Drittfertigern verursacht, die stark auf fossile Energien angewiesen sind. Die Einhaltung strenger Umweltvorschriften, vor allem in der EU, steht außer Frage, stellt jedoch ein potenzielles Risiko für steigende Kosten und regulatorische Sanktionen dar. Ziel ist es, die Luftverschmutzung durch innovative und nachhaltige Maßnahmen in der Logistik und Produktion zu minimieren, ohne die Wettbewerbsfähigkeit von Einhell zu gefährden.

Maßnahmen gegen Umweltverschmutzung (hier: Luftverschmutzung)

Optimierung der Logistik und nachhaltige Transportlösungen: Einhell wird die Effizienz in der globalen Logistik steigern, indem emissionsärmere Transportmethoden priorisiert werden. Dazu gehört die verstärkte Nutzung der Schiene, von GigaLinern und E-Trucks im Nachlauf, um die Luftschadstoffemissionen zu verringern.

Einhell wird zudem Leervolumen in den Warensendungen reduzieren, indem Warenkonsolidierung und der verstärkte Einsatz von 40-Fuß-High-Cube-Containern vorangetrieben werden. Diese Maßnahmen werden die CO₂e-Emissionen und die Luftverschmutzung pro Transporteinheit nachhaltig senken.

Eigener Assembling-Standort in Europa: Dieser eröffnet uns die Möglichkeit, durch Schließung stofflicher und energetischer Kreisläufe die Kreislaufwirtschaft zu fördern und durch die lokale Komponentenfertigung die Transportwege sowohl in der Beschaffung als auch in der Distribution zu verkürzen.

Zusammenarbeit mit Drittfertigern zur Reduktion von Emissionen: Einhell wird weiterhin eng mit seinen Drittfertigern zusammenarbeiten, um deren Produktionsprozesse auf emissionsärmere Technologien umzustellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Reduktion von Schadstoffemissionen durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien sowie der Einführung energieeffizienter und umweltfreundlicherer Produktionsmetho-

den. Ziel ist es, die Luftverschmutzung in der vorgelagerten Wertschöpfungskette zu verringern und den Übergang zu saubereren Technologien bei den Produktionspartnern aktiv zu fördern.

Strenge Umweltvorschriften und Risikomanagement: Einhell wird die Einhaltung der strengeren Umweltvorschriften in der EU und anderen Regionen verstärkt überwachen, um potenziellen Sanktionen und zusätzlichen Kosten durch Schadstoffemissionen vorzubeugen. Das Unternehmen hat dabei das Risikomanagement in Bezug auf umweltbezogene Risiken ausgebaut und wird es kontinuierlich optimieren, um sich den globalen Anforderungen an umweltfreundliche Produktion und Transport anzupassen.

E5 – 4. Kreislaufwirtschaft

Die Einführung von Kreislaufwirtschaftsprinzipien ist für die Einhell Germany AG ein zentraler Bestandteil, um den Ressourcenverbrauch zu senken, die Umweltbelastung zu verringern und langfristige finanzielle Chancen zu nutzen. Der Übergang von einem linearen Wirtschaftsmodell, das auf dem Verbrauch von Rohstoffen und der Entsorgung von Produkten basiert, hin zu einem geschlossenen Kreislaufsystem ist nicht nur eine ökologische Notwendigkeit, sondern bietet auch wirtschaftliche Vorteile. Dies ermöglicht es, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und die Abhängigkeit von Primärrohstoffen zu reduzieren. Die Kreislaufwirtschaft bei Einhell zielt darauf ab, den Materialeinsatz zu optimieren, geschlossene Stoff- und Energiekreisläufe zu schaffen und Produkte so zu gestalten, dass sie langlebiger, reparierbar und recyclingfähig sind. Dies reduziert die Abhängigkeit von Primärrohstoffen und deren Verbrauch. Als Folge können sowohl der Primärenergiebedarf als auch die Abfälle signifikant reduziert werden. Dies trägt dazu bei, den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens zu verringern.

Maßnahmen zur Förderung von Kreislaufwirtschaft

Produktdesign und Langlebigkeit: Einhell wird seine Produkte so weiterentwickeln, dass sie den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft folgen. Einhell setzt auf modulares Design und langlebige Materialien, um die Nutzungsdauer der Produkte zu maximieren und Reparaturmöglichkeiten zu erweitern. Das bedeutet, dass der Fokus auf Langlebigkeit, Reparierbarkeit und Wiederverwendbarkeit gelegt wird. Durch die Entwicklung modularer Baukastensysteme wird die Nutzungsdauer der Produkte verlängert und die Möglichkeit zur einfachen Aufbereitung und Reparatur gefördert.

Sekundärrohstoffe: Bei Produktneuentwicklungen wird der Einsatz von recycelten Materialien und die spätere Recyclingfähigkeit vermehrt geprüft und entsprechend eingesetzt.

Aufbau einer geeigneten Infrastruktur für Reparatur und Aufbereitung: Einhell baut seine Reparatur-Infrastruktur kontinuierlich aus, um Kunden weltweit einen erstklassigen Reparaturservice zu bieten und die Langlebigkeit der Produkte zu fördern und die Nutzungsdauer der Produkte zu verlängern. Dafür wird das Fachpersonal regelmäßig geschult, um Reparaturen auf höchstem Niveau sicherzustellen.

Neue Standorte und Gesellschaften werden mit standardisierten Reparaturprozessen ausgestattet, um eine einheitliche Infrastruktur im gesamten Unternehmen zu gewährleisten. Diese Reparatur-Infrastruktur wird zudem verstärkt für die Aufbereitung zurückgesendeter Produkte genutzt. Zurückgesendete Geräte werden in einem standardisierten Refurbishment-Prozess geprüft, repariert und aufbereitet, sodass sie als umweltfreundliche und kostengünstige „zweite Wahl“-Produkte angeboten werden können. Strenge Qualitätskontrollen stellen sicher, dass die aufbereiteten Produkte den hohen Einhell-Standards entsprechen und eine verlässliche Alternative zu Neuprodukten darstellen.

Gleichzeitig stärkt Einhell die Kommunikation über die Reparaturmöglichkeiten und die Vorteile aufbereiteter Produkte, um das Kundenbewusstsein für Nachhaltigkeit weiter zu fördern.

Ersatzteilverfügbarkeit: Für unsere Produkte halten wir die Ersatzteile für mindestens 10 Jahre nach Serienende vor.

Abfallmanagement: Einhell verfolgt ein umfassendes Abfallmanagement, das darauf abzielt, Abfälle zu minimieren und wertvolle Ressourcen wieder in den Produktionskreislauf einzubringen. Dazu sollen alle Rückläufer, die derzeit als Abfälle behandelt und nicht repariert oder aufbereitet werden können, detailliert analysiert und nach ihren Recyclingmöglichkeiten (Up-, Downcycling, Closed-Loop-/Open-Loop-Recycling) oder anderen Verwertungsformen kategorisiert werden. So können gezielte Aktivitäten zur Wiederverwendung und Abfallvermeidung abgeleitet werden.

Durch die gezielte Kategorisierung und das Recycling dieser Rückläufer können Abfälle u.a. in Sekundärrohstoffe umgewandelt und dem Stoffkreislauf erneut zugeführt werden. Dies schließt Stoffkreisläufe und reduziert den Verbrauch von Energie und Ressourcen. Gleichzeitig werden Mitarbeitende in den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft geschult, um die Bedeutung von Abfallmanagement und Ressourcenschonung in die täglichen Arbeitsprozesse zu integrieren.

Weitere rechtliche Vorgaben – EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie ist ein Rahmenwerk, das von der Europäischen Union entwickelt wurde, um Unternehmen und Investoren dabei zu helfen, ihre Investitionen in nachhaltige Aktivitäten zu lenken. Sie definiert Kriterien und Anforderungen für wirtschaftliche Tätigkeiten, die als "umweltverträglich" gelten, und schafft damit eine einheitliche Sprache und Standards für nachhaltige Investitionen in Europa. Sie wurde entwickelt, um sicherzustellen, dass Investitionen in nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten den Umweltzielen der EU entsprechen.

Die Taxonomie enthält sechs umweltbezogene Ziele, die als Schlüsselbereiche für die Erreichung einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft identifiziert wurden. Nur Wirtschaftsaktivitäten, die eines dieser Ziele positiv beeinflussen oder beeinflussen können, werden weiter betrachtet. Hierfür wird in taxonomiefähig und taxonomiekonform unterschieden. Im ersten Schritt wird die Taxonomie Fähigkeit überprüft.

Taxonomiefähig bedeutet, dass eine Aktivität, ein Produkt oder eine Investition in der Lage ist, den Kriterien und Anforderungen der EU-Taxonomie zu entsprechen, indem sie Schritte zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeit unternimmt. Ist diese Bedingung erfüllt, wird weiter auf Taxonomie Konformität geprüft.

Taxonomiekonform bedeutet, dass eine Aktivität, ein Produkt oder eine Investition den Kriterien und Anforderungen der EU-Taxonomie entspricht. Das bedeutet, dass sie einen

wesentlichen Beitrag zur Erreichung eines der sechs Umweltziele leistet und keine negativen Auswirkungen auf andere Ziele hat. Eine Aktivität, die als "taxonomiekonform" eingestuft wird, wird als nachhaltig betrachtet.

Seit Januar 2022 müssen berichtspflichtige Unternehmen den taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Anteil an Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben für die Umweltziele 1 (Klimaschutz) und 2 (Anpassung an den Klimawandel) offenlegen.

Im ersten Schritt wurden taxonomiefähige Tätigkeiten anhand den technischen Bewertungskriterien der EU (Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139) analysiert. Im Bereich des Umsatzes berücksichtigt Einhell Herstellaktivitäten nur dann, wenn diese mit einem signifikanten Transformationsprozess verbunden sind. Andere Tätigkeiten qualifizieren sich nach unserer Auslegung nicht als taxonomiefähig im Sinne der EU Taxonomie Verordnung. Unter diesen Gesichtspunkten hat sich ergeben, dass für unsere Kern-tätigkeit – die Entwicklung und der Handel von, in unserem Auftrag gefertigten Produkten – bisher keine technischen Bewertungskriterien der EU vorliegen.

Für Investitionen und Betriebsausgaben werden auch solche Wirtschaftstätigkeiten als taxonomiefähig berücksichtigt, die nur für unternehmensinterne Zwecke durchgeführt werden und keinen externen Umsatz generieren. Darunter sehen wir im Falle von Einhell die Punkte:

- 4.1 Stromerzeugung mittels Fotovoltaik-Technologie
- 6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen
- 7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden

Die geringe Quote taxonomiefähiger Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben im Zusammenhang mit dem Umweltziel Klimaschutz begründet sich im Wesentlichen durch die sehr begrenzte Übereinstimmung der Geschäftstätigkeit von Einhell mit den in der EU-Taxonomie Verordnung genannten Wirtschaftstätigkeiten.

Für das Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ wurden keine zusätzlichen taxonomiefähigen Umsatzerlöse, Investitionsausgaben oder Betriebsausgaben identifiziert.

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomy - CapEx 2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag			DNSH-Kriterien ("Do No Significant Harm"/"keine erheblichen Beeinträchtigung")								Taxonomie-konformer CapEx Anteil	Kategorie (ermöglichte Tätigkeit)	Kategorie (Übergangstätigkeit)
Wirtschaftstätigkeit	Investitionen tEUR	Anteil CapEx in %	Klimaschutz in %	Anpassung an den Klimawandel in %	Klimaschutz Ja/Nein	Anpassung an den Klimawandel Ja/Nein	Wasser- und Meeres- ressourcen Ja/Nein	Kreislauf- wirtschaft Ja/Nein	Umweltver- schmutzung Ja/Nein	Biologische Vielfalt und Ökosysteme Ja/Nein	Mindest- schutz Ja/Nein	in %	Ja/Nein	Ja/Nein	
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten															
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)															
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)	0	0%	0%	0%											
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeit)															
7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	1.087,49														
CapEx taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeit) (A.2)	1.087,49	58,78%													
Gesamt A.1. + A.2.	1.087,49	58,78%													
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten															
CapEx nicht taxonomiefähige Tätigkeit (B)	762,76	41,22%													
Gesamt A+B	1.850,25	100%													

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomy - OpEx 2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag			DNSH-Kriterien ("Do No Significant Harm"/"keine erheblichen Beeinträchtigung")								Taxonomie-konformer OpEx-Anteil	Kategorie (ermöglichte Tätigkeit)	Kategorie (Übergangstätigkeit)
Wirtschaftstätigkeit	Betriebsausgaben tEUR	Anteil OpEx in %	Klimaschutz in %	Anpassung an den Klimawandel in %	Klimaschutz Ja/Nein	Anpassung an den Klimawandel Ja/Nein	Wasser- und Meeres- ressourcen Ja/Nein	Kreislauf- wirtschaft Ja/Nein	Umweltver- schmutzung Ja/Nein	Biologische Vielfalt und Ökosysteme Ja/Nein	Mindest- schutz Ja/Nein	in %	Ja/Nein	Ja/Nein	
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten															
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)															
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)	0	0,00%													
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeit)															
4.1 Stromerzeugung mittels Fotovoltaik-Technologie	453,56	0,11%													
6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	650,59	0,16%													
OpEx taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeit) (A.2)	1.104,16	0%													
Gesamt A.1. + A.2.	1.104,16	0,00%													
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten															
OpEx nicht taxonomiefähige Tätigkeit (B)	401.327,11	100,00%													
Gesamt A+B	402.431,27	100%													

c. Soziales

Der Einhell Konzern erkennt seine zentrale Bedeutung seiner Mitarbeiter für den langfristigen Erfolg des Unternehmens. Basis ist für uns hierbei die positive Identifikation jedes Einzelnen mit unserem Unternehmen.

Wir sind uns bewusst, dass das persönliche Engagement jeder Person aus unserer Belegschaft die wesentliche Grundlage unserer Wertschöpfung darstellt.

Wir sind der Auffassung, dass gezielte Investitionen in die Arbeitskräfte die Basis für die langfristige, nachhaltige Zukunft des Einhell Konzerns darstellen, da sie Wettbewerbsvorteile generieren, die Produktivität qualitativ und quantitativ erhöhen und die Fluktuation reduzieren.

Allgemeine Informationen – Mitarbeiterstruktur bei Einhell

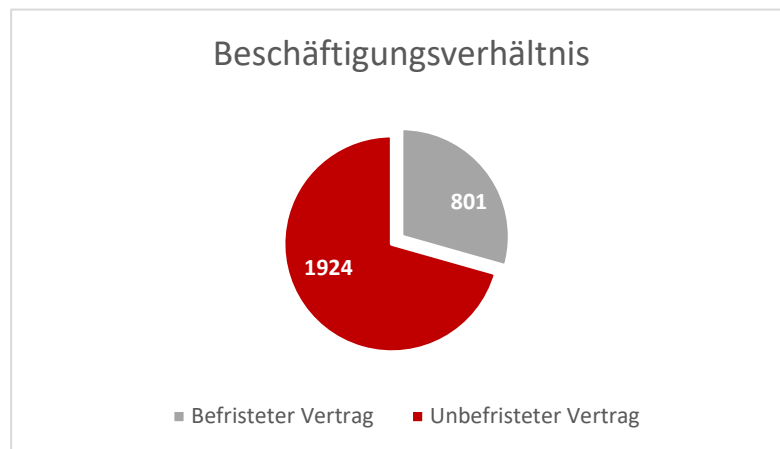
Einhell ist ein global agierender Konzern, mit aktuell insgesamt 2.725 Mitarbeitenden. Diese sind in den unterschiedlichen Regionen wie folgt verteilt:

Region	Anzahl Mitarbeitende
D/A/CH Region	935
Western Europe	257
Eastern Europe	292
Overseas	800
Others	441
Gesamt	2.725

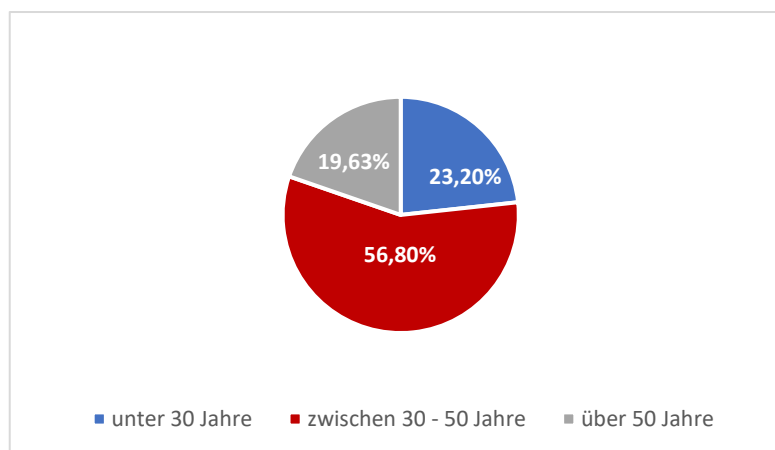
Die Geschlechterverteilung über den Einhell-Konzern setzt sich wie folgt zusammen:

Region	Anzahl Mitarbeitende	Männlich	Weiblich	Divers
D/A/CH Region	935	490	437	10
Western Europe	257	152	102	3
Eastern Europe	292	217	75	-
Overseas	800	477	321	-
Others	441	245	196	-
Gesamt	2.725	1.581	1.131	13

Die Beschäftigungsverhältnisse aller Konzernmitarbeitenden lassen sich in befristete (29,4%) und unbefristete (70,6%) Verträge unterteilen.



Die Verteilung der Beschäftigten im Einhell-Konzern kann nach folgenden drei Altersgruppen (unter 30 Jahre, zwischen 30 und 50 Jahre, über 50 Jahre) vorgenommen werden. Die Verteilung in den jeweiligen Altersgruppen unterscheidet sich zum Teil erheblich in den unterschiedlichen Tochterunternehmen:



S1 - 1. Arbeitsbedingungen

Respektvoller Umgang: Für uns hat jeder Mensch den gleich hohen Wert, unabhängig von sonstigen Klassifizierungen. Das bedingt einen grundsätzlich respektvollen Umgang miteinander.

Folgende Verhaltensweisen werden nicht geduldet:

- Jegliche Diskriminierung aus rassistischen oder sexistischen Gründen, aus Gründen des Glaubens, der sexuellen Orientierung, des Alters oder einer Körperbehinderung eines Mitarbeitenden
- Sexuelle Belästigung, Sittenverstöße
- Zufügung von Körperverletzungen
- Beleidigungen einer anderen Person (verbal oder in schriftlicher Form)

- Einschüchterungen und/oder Drohungen
- Sabotage von Tätigkeiten Anderer
- Mobbing

Im Konzernverbund sind im Jahr 2024 weder interne noch externe Compliancemeldungen zu Verstößen im Rahmen von Diskriminierungstatbeständen, gem. Standard der Kontaktstelle für multinationale Unternehmen der OECD eingegangen. Im Jahr 2024 wurden auch keine Zahlungen aufgrund von Sanktionen, Geldbußen, Sanktionen und Schadenersatzzahlungen wegen derartige Verstößen im Jahr 2024 geleistet.

Sichere Arbeitsplätze: Wir sind uns bewusst, dass in vielen Fällen ein gewisses Abhängigkeitsverhältnis zwischen Mitarbeitenden und uns als Arbeitgeber besteht. Dies begründet aus unserer Sicht eine Verantwortung des Arbeitgebers.

Aus diesem Grund wollen wir für unsere Stammebelegschaft als verlässlicher Partner auftreten. Dies bedeutet auch, dass Personalaufbau immer auf Basis der nachhaltigen, hinreichend wahrscheinlichen positiven Geschäftsentwicklung geplant wird.

Im Rahmen eines umfangreichen Risikomanagements werden Chancen und Risiken objektiv analysiert. Der Erhalt der Arbeitsplätze ist dabei ein wesentliches Kriterium in der Bewertung.

Grundsätzlich versuchen wir konjunkturelle Schwankungen durch Nutzung flexibler personalpolitischer Maßnahmen auszugleichen, um den Stammebelegschaften einen nachhaltig sicheren Arbeitsplatz anbieten zu können, denn ganz spezielle Einhell Knowhow unserer Mitarbeiter/innen, in den verschiedenen Funktionen, stellt für uns ein ganz besonderes Asset dar. Auf diesem Asset ist die nachhaltige Wachstumsstrategie des Einhell Konzerns aufgebaut und muss daher auch bewahrt werden.

Angemessene Entlohnung: Weil wir unsere Mitarbeiter/innen als wesentliches Asset in der Wertschöpfung ansehen ist es für uns selbstverständlich, dass wir das damit verbundene Engagement angemessen vergüten. Für uns sind bei der Festlegung der individuellen Vergütung vor allem die Qualifikation ein wesentliches Kriterium. Wir orientieren uns dabei an den marktüblichen Strukturen und Höhen in Bezug auf den jeweils lokalen Arbeitsmarkt. Gesetzliche lokale Festlegungen zu Mindestvergütungen werden von uns ständig gebenchmarkt. Wir bieten grundsätzlich eine Vergütung oberhalb der Mindestsätze an.

Die gerechte Entlohnung hat nicht nur unmittelbare positive Auswirkungen auf die Zufriedenheit der Mitarbeiter, sondern fördert auch die Bindung an das Unternehmen. Mitarbeiter, die sich durch das gezahlte Gehalt fair behandelt fühlen, sind eher bereit, sich langfristig im Unternehmen zu engagieren, was zu einer niedrigeren Fluktuationsrate führt. Dies senkt die Kosten für die Rekrutierung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter und ermöglicht es dem Unternehmen, die Kompetenzen und das Know-how der Belegschaft zu bewahren.

Arbeitsschutz: Die regionalen und überregionalen Vorgaben zum Arbeitsschutz sind unverrückbare Pfeiler unserer Arbeitsorganisation. Somit werden organisatorische Maßnahmen in allen Bereichen des Einhell Konzerns implementiert, um die Gefährdung für Leib und Leben der Belegschaften, aber auch aller Dritter, so gering wie möglich zu halten. Wir, wie auch unsere Geschäftspartner, sehen die jeweils nationalen Arbeitssicherheits- und Hygienestandards als Mindeststandards an und erhöhen den Schutz unserer Belegschaft durch regelmäßige Risikobetrachtungen und -analysen.

Vereinigungsfreiheit: Wir betrachten den Dialog mit unseren Mitarbeitern/innen als wertvolles Regulativ in unserer wirtschaftlichen Welt. Daher garantieren wir das Grundrecht der Arbeitnehmer, sich in Gewerkschaften oder Arbeitnehmervertretungen zu organisieren. Die Mitgliedschaft in Gewerkschaften wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und in Übereinstimmung mit dem IAO-Übereinkommen Nr. 98 gewährt. Eine Arbeitnehmervertretung darf keinen Grund für eine ungerechtfertigte Diskriminierung darstellen. Die Zusammenarbeit mit Belegschaftsvertretern ist bei Einhell vertrauensvoll und zielorientiert ausgestaltet.

Faire Arbeitsbedingungen: Wir verpflichten uns, das Recht auf faire Arbeitsbedingungen in Übereinstimmung mit den geltenden ILO-Übereinkommen durchzusetzen. Dazu gehören faire Löhne und Sozialleistungen und die von nationalen oder regionalen Behörden vorgeschriebenen gesetzlichen Normen. Die gesetzlichen Bestimmungen zum Mindestlohn in den jeweiligen Ländern sind ebenso zu beachten, wie die geltenden Regelungen zu Arbeitszeiten, Pausen und Urlaubsansprüchen.

Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz: Einhell setzt auf ein Arbeitsumfeld, das auf Sicherheit, Respekt und Wohlbefinden basiert. Das Unternehmen verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Gewalt, Belästigung und jeglicher Form von Diskriminierung am Arbeitsplatz. Diese Prinzipien sind fest in den Compliance- und Verhaltensrichtlinien von Einhell verankert und bilden die Grundlage für ein positives und förderliches Arbeitsklima. Ein sicheres Arbeitsumfeld ist nicht nur ein wesentlicher Faktor für das Wohlbefinden der Mitarbeiter, sondern auch für die langfristige Produktivität und Stabilität des Unternehmens.

Einhell hat klare Richtlinien und Prozesse implementiert, um sicherzustellen, dass Vorfälle von Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz schnell und effektiv behandelt werden. Durch Schulungen wird das Bewusstsein der Mitarbeiter für das Thema geschärft und ihnen vermittelt, wie sie problematisches Verhalten erkennen und melden können. Zudem hat Einhell spezielle Anlaufstellen geschaffen, bei denen Mitarbeiter/innen vertraulich über solche Vorfälle berichten können. Dies fördert ein Klima des Vertrauens und der Transparenz, in dem sich die Belegschaft sicher und wertgeschätzt fühlt.

Beschwerde- und Meldefreiheit: Aus unserer Sicht müssen sich alle Handlungen von Mitarbeitern/innen unseres Konzerns, unabhängig von der jeweiligen hierarchischen Position der Handelnden an allen regulierenden Festlegungen (gesetzliche oder intern) uneingeschränkt messen lassen. Damit darf der Hinweis auf ein ggf. bestehendes abweichendes Verhalten für niemanden ein persönliches Risiko darstellen, sondern soll als Chance gesehen werden, uns zu verbessern. Wir stellen im Rahmen der Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG), aber auch im Rahmen unserer Compliance-Meldestrukturen sicher, dass alle internen und externen Personen abweichendes Verhalten anonym melden können. Die hierbei vorgegebenen Datenschutzbestimmungen werden uneingeschränkt eingehalten.

Wir stellen sicher, dass gemeldete Abweichungen mit der gebotenen Objektivität begegnet werden, um Verbesserungspotentiale zu erkennen.

Flexible Arbeitszeitgestaltung: Im Rahmen der jeweiligen funktionsbezogenen organisatorischen Grenzen bieten wir den Mitarbeitenden die Möglichkeit, der flexiblen Arbeitszeitgestaltung an, um ihre Arbeit besser mit persönlichen Verpflichtungen und Lebensumständen in Einklang zu bringen. Dies soll zu einer höheren Zufriedenheit und Motivation führen, was sich positiv auf die Produktivität auswirkt. Zudem fördert es die Work-Life-Balance, was langfristig die Gesundheit und das Wohlbefinden der Belegschaft unterstützt.

Erholungsurlaub: Das Unternehmen hält die jeweils lokal geltenden Vorschriften und Regelungen zur Arbeitszeit und zu regelmäßigem, bezahltem Erholungsurlaub uneingeschränkt ein.

Diese überdurchschnittlichen Arbeitsbedingungen haben sich aus unserer Sicht als wirkungsvolles Instrument zur langfristigen Bindung der Mitarbeiter erwiesen. Zufriedene und motivierte Mitarbeiter neigen weniger dazu, das Unternehmen zu verlassen, was zu einer niedrigeren Fluktuationsrate führt. Dies spart nicht nur Kosten für Rekrutierung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter, sondern trägt auch zur Stabilität und Kontinuität in den Teams bei, was letztlich die Produktivität des Unternehmens erhöht. Dies führt zu einem besseren Arbeitsklima und steigert die allgemeine Zufriedenheit im Unternehmen. Mitarbeitende, die sich wertgeschätzt fühlen und deren private Bedürfnisse berücksichtigt werden, sind eher bereit, sich langfristig für den Erfolg des Unternehmens einzusetzen.

S1 – 2. Gleichbehandlung und Chancengleichheit

Entlohnungspolitik: Die Vergütung der Mitarbeitenden basiert auf Qualifikationen, Leistung und Erfahrung und schließt geschlechtsspezifische oder andere diskriminierende Faktoren aus. Durch diskriminierungsfreie Lohnstrukturen wird gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit sichergestellt, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen persönlichen Merkmalen.

Diese Politik fördert nicht nur die Gleichberechtigung am Arbeitsplatz, sondern stärkt auch die Motivation und Zufriedenheit der Belegschaft. Gleichzeitig verbessert sie das Arbeitgeberimage von Einhell und erhöht die Attraktivität des Unternehmens für qualifizierte Fachkräfte, was einen Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt schafft.

Chancengleichheit und persönliche Entwicklung: Einhell erkennt die zentrale Bedeutung von Chancengleichheit und kontinuierlicher Weiterbildung für den Erfolg des Unternehmens. Um den dynamischen Anforderungen des Marktes, technologischen Fortschritten, den Herausforderungen durch den Umwelt- und Klimawandel sowie den sich wandelnden Kundenbedürfnissen gerecht zu werden, investiert Einhell gezielt in die Entwicklung seiner Mitarbeitenden.

Im Mittelpunkt steht ein gerechtes und diskriminierungsfreies Miteinander, das sicherstellt, dass allen Mitarbeitenden – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen persönlichen Merkmalen – die gleichen Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung geboten werden. Entscheidungen über Weiterbildungsmaßnahmen basieren ausschließlich auf den Anforderungen der jeweiligen Aufgabe, dem persönlichen Engagement, dem individuellen Entwicklungspotenzial sowie objektiv definierten Rahmenbedingungen der Personalentwicklung.

Schulungen und Kompetenzentwicklung: Einhell hat eine Kultur des lebenslangen Lernens etabliert, die über die Standardanforderungen hinausgeht. Diese Investition in die Bildung der Belegschaft stellt sicher, dass Mitarbeitende stets auf dem neuesten Stand fachlicher Entwicklungen bleiben und gleichzeitig neue Fähigkeiten erwerben, die für Innovation und Wachstum entscheidend sind.

Die Weiterbildungsangebote umfassen sowohl interne Schulungen als auch externe, zertifizierte Programme. Mitarbeitende können ihre Fachkompetenzen erweitern und diese in neuen Aufgabenbereichen anwenden, was nicht nur ihre Karrierechancen innerhalb des Unternehmens verbessert, sondern auch ihre Motivation und Zufriedenheit steigert. Ein weiterer Vorteil der intensiven Personalentwicklung ist die Sicherung und Weiterentwicklung des unternehmensspezifischen Know-hows. Gut ausgebildete Mitarbeitende tragen durch kreative Lösungen und effizienteres Arbeiten entscheidend zur Innovationskraft des Unternehmens bei. Diese Fähigkeit, flexibel und kompetent auf komplexe Herausforderungen zu reagieren, ist ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil für Einhell.

Gleichzeitig unterstützt die Personalentwicklung die Mitarbeiterbindung. Mitarbeitende, die die Möglichkeit haben, sich beruflich weiterzuentwickeln und ihre Karriere voranzutreiben, bleiben dem Unternehmen langfristig treu. Diese Loyalität wird zusätzlich gestärkt, da Einhell großen Wert darauf legt, ein Umfeld zu schaffen, das die persönliche und berufliche Entwicklung fördert.

Auch bei der Auswahl und Förderung von Führungskräften ist Chancengleichheit ein zentrales Prinzip. Einhell ist überzeugt, dass das Geschlecht keinen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit, Integration oder das Entwicklungspotenzial einer Person hat. Diese Werte sind fest in der Unternehmenskultur verankert und fördern eine diverse, leistungsstarke Belegschaft.

S1 - 3. Mitarbeiterzufriedenheit und Produktivität

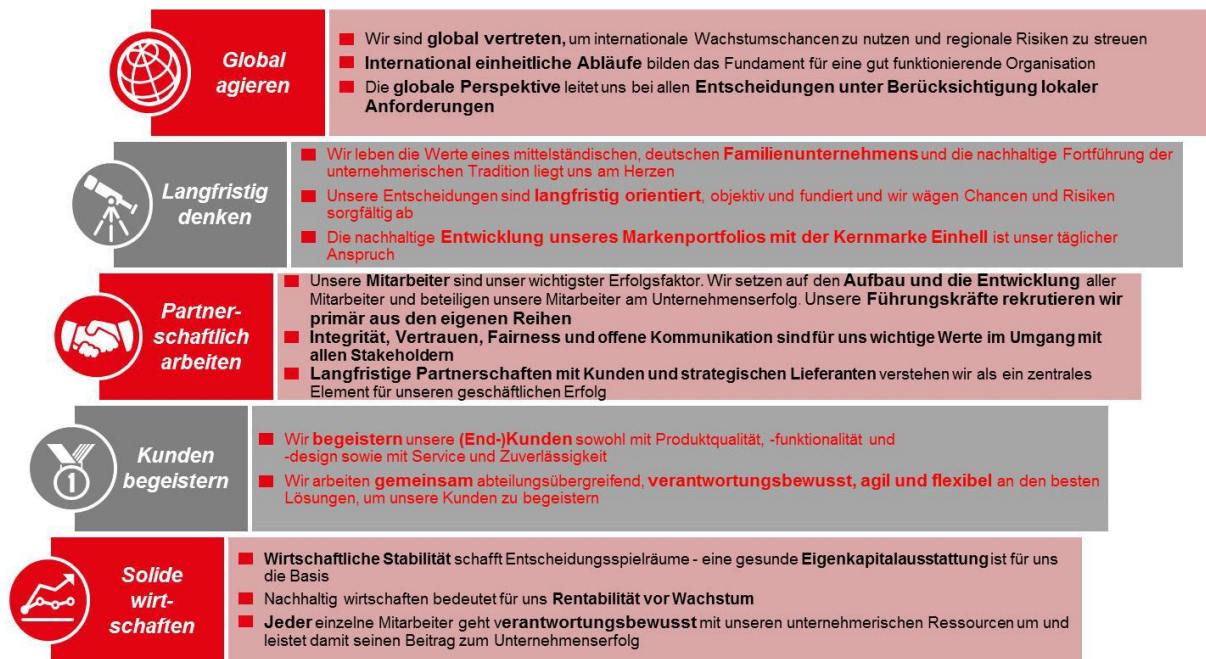
Wir sehen eine hohe Identifikation der Belegschaft und eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit als zentraler Faktor für den langfristigen Erfolg des Einhell Konzerns. Denn zufriedene Mitarbeiter/innen sind motivierter und damit engagierter, was direkt auf die Umsetzung unserer strategischen Ziele einzahlt.

Darüber hinaus ist die emotionale Bindung an Unternehmen höher und diese Mitarbeiter/innen bleiben dem Unternehmen auch länger treu. Diese langfristige Bindung hat erhebliche finanzielle Vorteile: Die Kosten für die Rekrutierung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter werden reduziert, da die Fluktuation gering bleibt. Durch die Stabilität in den Teams entsteht zudem ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl und eine effizientere Zusammenarbeit, was zu einer kontinuierlich hohen Produktivität und einer besseren Arbeitsqualität führt.

Im Rahmen der Formulierung der Strategie 2027/29 wurde „Bester Arbeitgeber im DIY“ als einer der strategischen Säulen definiert.

Basis der Umsetzung dieser Strategie ist das Value-Statement des Vorstandes und die daraus abgeleiteten Unternehmensleitlinien und Führungsgrundsätze.

EINHELLs Value Statement



Dieses Value Statement ist zunächst in seiner Ausprägung nach Außen gerichtet, da wir fest davon überzeugt sind, dass die Zufriedenheit unserer B2B wie B2C Kunden die Grundlage eines nachhaltigen unternehmerischen Erfolgs darstellt.

Daraus abgeleitet sind wir der Auffassung, dass diese Grundzielsetzung langfristig nur dann erreicht werden kann, wenn alle Stakeholder in gleicher Weise mit eingebunden werden und deren individuelle Zielsetzungen ebenfalls Berücksichtigung finden.

Daher haben wir in einem Bottom-Up-Ansatz die nachfolgenden Leitlinien zur Unternehmenskultur erarbeitet sowie in einem zweiten kooperativen Schritt entsprechende Führungsgrundsätze daraus abgeleitet und formuliert.

Die von den Mitarbeitern/innen erarbeiteten Leitlinien zur Unternehmenskultur sind dabei der Prüfstein unseres Handelns. Die Funktion als Führungskraft ist nicht immer einfach, da sie einerseits die Funktion innehat, an der sich die unweigerlich vorhandenen Zielkonflikte zwischen Unternehmen und Mitarbeiter manifestieren und andererseits das



The image shows a page from a brochure titled '1. Vorwort des Vorstandes' (1. Foreword of the Board of Directors) for Einhell. The page is addressed to 'Liebe Kolleginnen und Kollegen' (Dear colleagues) and discusses the company's achievements in the DIY market, the development of a Value Statement, and the role of the board in setting strategic goals and guiding the company's culture. It mentions that the board has approved the 'Leitlinien zur Unternehmenskultur' (Guidelines for Corporate Culture) and 'Führungsgrundsätze' (Leadership Principles) and that these are binding for all employees. The page is signed by the board members: Andreas Kroiss, Jan Teichert, Dr. Markus Thannhuber, and Dr. Christoph Urban.

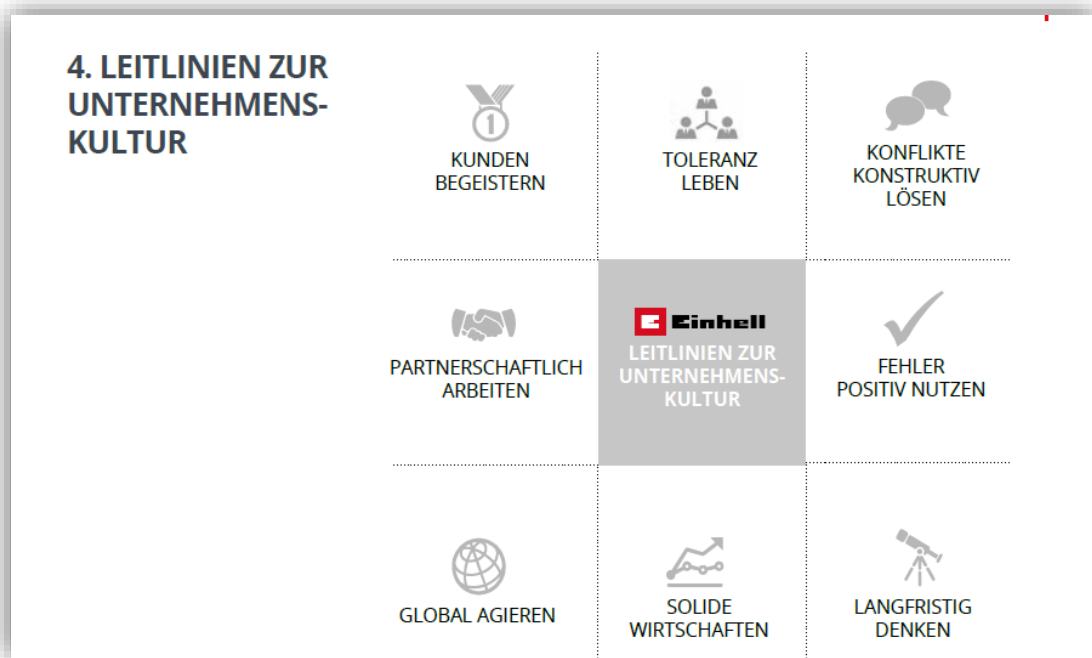
Verhältnis zwischen der Führungskraft und seinen Mitarbeitern direkt als Indikator für die gefühlte Unternehmenskultur gesehen wird.

Daher wurden, aufbauend auf den Leitlinien zur Unternehmenskultur, deren Inhalte auf spezielle Führungsaspekte hin überprüft und Handlungsempfehlungen in den neuen Führungsgrundsätzen formuliert.

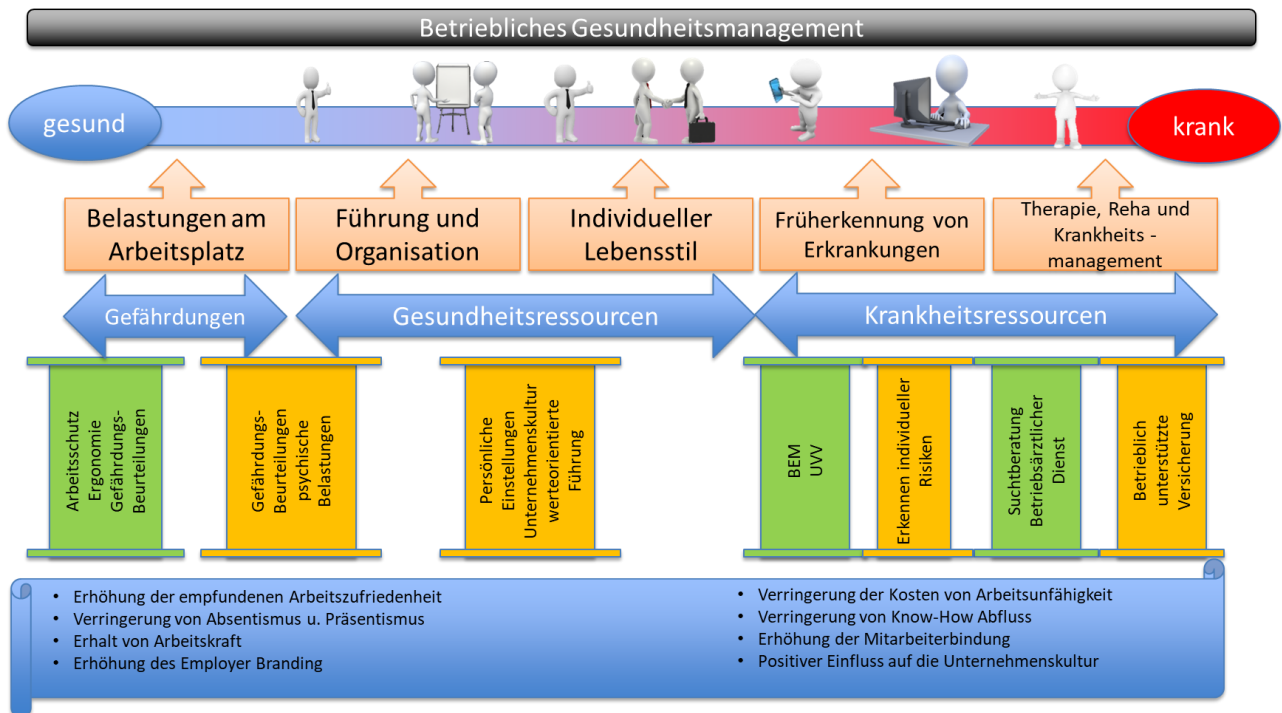
Zusammen mit dem Value Statement des Vorstandes ergibt sich damit ein Rahmenwerk „Unsere Leitlinien“, welches allen Mitar-

beitern, unabhängig von der jeweiligen Funktion, helfen soll, in allen auftretenden Situationen den richtigen Rahmen im Miteinander zu finden.

Nachfolgend Auszüge aus „Unseren Leitlinien“



Die Gesundheit jedes einzelnen unserer Belegschaft liegt uns am Herzen. Aus diesem Grund haben wir bereits vor Jahren ein umfassendes Betriebliches Gesundheitsmanagement am Zentralstandort in Landau etabliert.



Die Ausprägungen und Anforderungen sind in den Einzelgesellschaften sehr unterschiedlich. Wir versuchen jedoch den Grundgedanken unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements auch in den lokalen Strukturen der Einhell Gesellschaften zu verankern und stehen im Dialog mit den Verantwortlichen vor Ort.

Gesundheitsschutz und Sicherheit:

Grundsätzlich gibt es in allen Ländern unserer Gesellschaften gesetzliche Vorgaben zur Sicherstellung der Gesundheit der Arbeitnehmer und zur Vermeidung von Gefahren für Leib und Leben der Belegschaft (Arbeitsschutz). Alle Gesellschaften halten diese gesetzlichen Vorgaben ein. In neun Gesellschaften gibt es ein darüberhinausgehendes Gesundheitsmanagement. Im Jahr 2024 gab es keine tödlichen Arbeitsunfälle im Konzern. Meldepflichtige Erkrankungen sind nicht bekannt. 2024 wurden konzernweit 69 Arbeitsunfälle registriert.

S1 – 4. Sonstige arbeitsbezogene Rechte

Menschenrechte: Wir sehen die von der UN definierten Menschenrechte als unverrückbare Pfeiler allen wirtschaftlichen Handelns an. Wir orientieren unser Agieren an diesen Kriterien, weltweit. Wir erwarten daher von unserer gesamten Belegschaft, aber auch von unseren Geschäftspartnern, dass sie die international anerkannten Menschenrechte konsequent achten und aktiv schützen. Die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte bilden dafür die Grundlage. Dazu gehört u.A. der Schutz lokaler Gemeinschaften, indigener Völker und Menschenrechtsverteidiger.

Kinderarbeit: Es ist für Einhell selbstverständlich, dass wir das erhöhte Schutzbedürfnis von Kindern uneingeschränkt anerkennen und daher Kinderarbeit grundsätzlich ablehnen. Wir verpflichten uns und unsere Geschäftspartner, nur Personen zu beschäftigen, die das gesetzliche Mindestalter für die Arbeit im Beschäftigungsland erreicht haben und keine Form von Kinderarbeit zu dulden. IAO-Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Beschäftigung und Nr. 182 über die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit ist zu beachten. Darüber hinaus verpflichten sich unsere Geschäftspartner, die Würde und die Rechte von Kindern zu achten und zu respektieren.

Zwangsarbeit: Wir erwarten von unseren Mitarbeitern/innen, aber auch allen Geschäftspartnern, dass sie jede Form von Zwangsarbeit, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Menschenhandel, Folter und Sklaverei oder Zwangsarbeit jeglicher Art, strikt ablehnen. Der Grundsatz der frei gewählten Beschäftigung ist zu respektieren und zu beachten.

S2 – 1. Einhaltung internationaler Arbeitsstandards

Einhell verpflichtet sich dazu, in seiner gesamten Lieferkette die Einhaltung international anerkannter Arbeitsstandards sicherzustellen. Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner verpflichtet Lieferanten, Maßnahmen gegen Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung zu ergreifen sowie faire und sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Zur Überwachung der Einhaltung dieser Standards setzt Einhell auf regelmäßige Audits, flächendeckend über das amfori BSCI-Audit, ergänzend und situativ über ICS-Audits. Diese Audits ermöglichen Einhell, sicherzustellen, dass die Lieferanten nicht nur den Verhaltenskodex einhalten, sondern auch soziale und ökologische Risiken minimieren. Durch die Audits wird das Vertrauen in die gesamte Wertschöpfungskette gestärkt. So reduziert Einhell das Risiko von Reputationsschäden und rechtlichen Problemen und fördert bessere Arbeitsbedingungen für alle beteiligten Arbeitnehmer.

Maßnahmen zur Einhaltung internationaler Arbeitsstandards

Verpflichtung und Überwachung der Lieferanten: Alle Lieferanten werden verpflichtet, den Einhell-Verhaltenskodex einzuhalten, der international anerkannte Arbeitsstandards und Menschenrechte sicherstellt. Einhell wird regelmäßige Audits und Inspektionen durchführen, um die Einhaltung zu überprüfen und bei Nichteinhaltung Korrekturmaßnahmen einzuleiten. Ein digitales Überwachungssystem wird implementiert, um die Transparenz in der Lieferkette zu erhöhen.

Schulungs- und Entwicklungsprogramme für Lieferanten: Einhell wird strategische Lieferanten durch Schulungen und Unterstützung dabei fördern, ihre sozialen und ökologischen Standards zu verbessern und den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) gerecht zu werden. Dies umfasst gezielte Trainings zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen.

Risikomanagement und nachhaltige Lieferbeziehungen: Einhell hat seit 2024 ein Risikomanagementsystem etabliert, um soziale und ökologische Risiken in der Lieferkette gemäß LkSG frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Mit Lieferanten, die hohe Risiken aufweisen, werden spezielle Abhilfemaßnahmen entwickelt, um die identifizierten Risiken oder Fehlentwicklungen zu minimieren bzw. zu beseitigen.

Exkurs: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Die Umsetzung des LkSGs bei der Einhell Germany AG im Jahr 2024 erfolgt durch ein umfassendes System, das sicherstellt, dass alle gesetzlichen Anforderungen des LkSGs eingehalten werden. Der Ansatz kombiniert gesetzliche Vorgaben mit internen Richtlinien und Best Practice Ansätzen, um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken in der Lieferkette zu identifizieren, zu bewerten und zu minimieren. Der firmeneigene **Code of**

Conduct for Sustainable Supply Chains ist dabei ein wichtiges Instrument, das die Einhaltung der Rechtspositionen des LkSG unterstützt und ein wichtiges Hilfsmittel zur Umsetzung des Gesetzes ist.

Anwendungsbereich und Verpflichtung

Das LkSG verpflichtet die Einhell Germany AG, menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten entlang ihrer gesamten Lieferkette umzusetzen. Hierzu wurde ein maßgeschneidertes Risikomanagementsystem entwickelt, das auf die spezifischen Anforderungen des Gesetzes abgestimmt ist. Dieses System ermöglicht die frühzeitige Identifizierung und Bewertung von Risiken sowie deren Minimierung. Der Code of Conduct dient dabei als vertragliche Grundlage, um die Zusammenarbeit mit den Zulieferern zu regeln. Er legt ethische und umweltbezogene Standards fest, die dazu beitragen, Verletzungen der im LkSG definierten Rechtspositionen entgegenzuwirken. Einhell verpflichtet alle Zulieferer, diese Standards einzuhalten, um sicherzustellen, dass die gesetzlichen Vorgaben entlang der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigt werden.

Umsetzung der Sorgfaltspflichten

Die zentralen Sorgfaltspflichten des LkSGs sind fest in die betrieblichen Prozesse der Einhell Germany AG integriert. Das Risikomanagementsystem dient als Hauptwerkzeug zur Identifikation und Minimierung von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken. Unterstützt wird dieses durch regelmäßige Risikoanalysen, die auf internen und externen Daten basieren und gezielte Maßnahmen priorisieren. Basierend auf diesen Analysen werden spezifische Präventionsmaßnahmen ergriffen, um potenzielle Risiken zu vermeiden.

Sollte es dennoch zu Verstößen kommen, greifen klar definierte Abhilfemaßnahmen, die darauf abzielen, die Situation zu korrigieren und zukünftige Verstöße zu verhindern. Ergänzend wurde ein transparentes und anonymes Beschwerdeverfahren eingerichtet, das allen betroffenen Personen die Möglichkeit bietet, Bedenken oder Verstöße zu melden. Jährlich erstellt Einhell öffentlich zugängliche Berichte, die die Einhaltung der Sorgfaltspflichten dokumentieren und sowohl den Anforderungen des LkSG als auch internen Richtlinien entsprechen.

Zusammenarbeit mit Zulieferern

Ein zentraler Bestandteil der Umsetzung des LkSGs ist die enge Zusammenarbeit mit den Zulieferern. Der Code of Conduct bildet dabei die Grundlage, indem er klare Standards für ethisches Verhalten und Umweltschutz definiert. Zulieferer sind verpflichtet, den Code zu unterzeichnen und regelmäßig nachzuweisen, dass sie die darin enthaltenen Anforderungen erfüllen. Um die Einhaltung zu fördern, bietet Einhell den Zulieferern Schulungen an, die sie dabei unterstützen, die gesetzlichen Anforderungen besser zu verstehen und umzusetzen. Zudem werden regelmäßige Audits durchgeführt, um die Umsetzung der Standards in der Praxis zu überprüfen. Dieser partnerschaftliche Ansatz fördert nicht nur

die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, sondern trägt auch dazu bei, die Verantwortung für eine nachhaltige Lieferkette gemeinsam zu tragen.

Konsequenzen und Sanktionen

Für den Fall, dass Verstöße gegen die Vorgaben des LkSGs oder den Code of Conduct festgestellt werden, hat Einhell Mechanismen implementiert, die konsequente Abhilfemaßnahmen vorsehen. Zulieferer, die wiederholt gegen die Standards verstoßen, müssen mit Sanktionen rechnen, die bis hin zur Beendigung der Zusammenarbeit reichen können.

Verbesserungen basierend auf Best Practices

Die Einhell Germany AG optimiert die Umsetzung des LkSGs fortlaufend durch die Integration von Best Practice Ansätzen und innovativen Technologien. Der Einsatz von KI-gesteuerten Tools zur Risikoüberwachung ermöglicht eine frühzeitige Identifikation von potenziellen Verstößen. Gleichzeitig werden Schulungsprogramme für Zulieferer erweitert, um deren Verständnis für die gesetzlichen Anforderungen zu stärken und die Einhaltung zu fördern. Moderne Softwarelösungen zur Verwaltung von Beschwerden und Berichten verbessern zudem die Effizienz und Genauigkeit der Prozesse. Diese kontinuierlichen Verbesserungen stellen sicher, dass Einhell nicht nur die gesetzlichen Vorgaben erfüllt, sondern auch eine führende Rolle im ethischen Lieferkettenmanagement einnimmt.

Grundsatzklärung der Einhell Germany AG gemäß § 6 Abs. 2 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Einleitung

Die Einhell Germany AG bekennt sich zu ihrer Verantwortung, menschenrechtliche und umweltbezogene Standards entlang der gesamten Lieferkette einzuhalten und die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) konsequent umzusetzen.

Diese Grundsatzklärung bildet die Grundlage für klare interne Prozesse, transparente Kommunikation und innovative Maßnahmen, um Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten und Umweltschutz frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und zu minimieren.

Unser Ziel ist es, eine nachhaltige und faire Wertschöpfungskette zu fördern und durch unser Engagement für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung eine Vorreiterrolle im ethischen Lieferkettenmanagement einzunehmen.

1. Anwendungsbereich und Verpflichtung

Die Einhell Germany AG hat ein umfassendes Risikomanagementsystem implementiert, das die Anforderungen des LkSG erfüllt.

Unser Code of Conduct ist ein wichtiges Instrument, das klare Standards für unsere Lieferanten definiert und als Grundlage für eine langfristige und nachhaltige Zusammenarbeit dient. Diese Grundsatzklärung umfasst alle unmittelbaren sowie mittelbare Zulieferer (bei substantiiertem Kenntnis einer Pflichtverletzung), um sicherzustellen, dass Menschenrechte und Umweltstandards konsequent eingehalten werden.

2. Umsetzung der Sorgfaltspflichten

Einhell integriert die zentralen Sorgfaltspflichten des LkSG in alle Geschäftsprozesse, durch:

- **Risikomanagement:**
Ein maßgeschneidertes und auf Rechtssicherheit überprüftes Softwaresystem identifiziert potenzielle menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken entlang der Lieferkette und ermöglicht deren aktive Begegnung. Bei der Risikoanalyse werden systematisch alle 13 im LkSG definierten Rechtspositionen berücksichtigt, um eine umfassende Bewertung menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken sicherzustellen.
- **Regelmäßige Risikoanalysen:**
Systematische Analysen bewerten Risiken auf Basis interner und externer Daten. Der Code of Conduct verpflichtet unsere Lieferanten, strikte Standards einzuhalten.
- **Präventions- und Abhilfemaßnahmen:**
Bei identifizierten Risiken setzt Einhell präventive Maßnahmen ein, um diese zu mindern. Verstöße werden durch klare Abhilfemaßnahmen adressiert.

- **Beschwerdeverfahren:**
Ein transparentes Verfahren ermöglicht es allen Stakeholdern, Bedenken oder Verstöße anonym und barrierefrei zu melden.
- **Berichterstattung:**
Eine zielgerichtete jährliche Berichterstattung dokumentiert die Einhaltung der Sorgfaltspflichten und wird öffentlich, entsprechend den rechtlichen Vorgaben zugänglich gemacht.

3. Identifizierte menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken mit höchster Priorität

Menschenrechtliche Risiken

1. **Kinderarbeit und Zwangsarbeit:**

In der Herstellung von Elektrowerkzeugen und deren Komponenten, insbesondere in Ländern mit schwachen Arbeitsstandards, besteht das Risiko von Kinder- und Zwangsarbeit. Einhell fordert und überprüft regelmäßig, dass solche Praktiken bei unseren Lieferanten nicht vorkommen.

2. **Arbeits- und Gesundheitsschutz:**

Die Produktion von Elektrowerkzeugen kann mit gesundheitlichen Gefahren verbunden sein, etwa durch den Umgang mit gefährlichen Stoffen oder Maschinen. Einhell fordert und überprüft regelmäßig, dass bei unseren Lieferanten angemessene Arbeitsschutzmaßnahmen implementiert sind.

3. **Diskriminierung und faire Löhne:**

Einhell fordert und überprüft regelmäßig, dass in der gesamten Lieferkette keine Diskriminierung stattfindet und die Beschäftigten faire Löhne erhalten, die mindestens den gesetzlichen Mindestlohn des jeweiligen Landes entsprechen.

Umweltbezogene Risiken

1. **Umweltverschmutzung:**

Die Herstellung von Elektrowerkzeugen kann zu Boden-, Wasser- und Luftverschmutzung führen, beispielsweise durch den Einsatz von Chemikalien oder unsachgemäße Abfallentsorgung. Einhell fordert und überprüft regelmäßig, dass umweltfreundliche Produktionsmethoden angewendet werden und die gesetzlichen Umweltstandards eingehalten werden.

2. **Umgang mit gefährlichen Stoffen:**

Einige Komponenten könnten Stoffe enthalten, die unter internationale Abkommen wie das Minamata-Übereinkommen (Quecksilber) oder das Stockholmer Übereinkommen (persistente organische Schadstoffe) fallen. Einhell fordert und überprüft regelmäßig, dass solche Stoffe nicht verwendet werden oder deren Einsatz den internationalen Vorgaben entspricht.

4. Formulierte Erwartungen und mögliche Konsequenzen

Die beschriebenen Inhalte im Code of Conduct adressieren alle identifizierten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken durch klare Vorgaben, Überprüfungsmechanismen und Sanktionen im Falle von Verstößen. Einhell betont die regelmäßige Überwachung und die Integration dieser Anforderungen entlang der gesamten Lieferkette.

Relevante Inhalte im Code of Conduct zu menschenrechtlichen Risiken

1. Kinderarbeit und Zwangsarbeit

- **Zwangsarbeit:** Null-Toleranz-Politik gegenüber Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel. Arbeitsverhältnisse müssen freiwillig eingegangen werden und dürfen jederzeit beendet werden (§2.1).
- **Kinderarbeit:** Beschäftigung von Kindern unter 15 Jahren ist verboten; für Jugendliche unter 18 Jahren gelten spezielle Schutzmaßnahmen wie das Verbot von Nacht- und Überstundenarbeit (§2.2).

2. Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Einhaltung von Arbeitsschutzstandards, insbesondere im Umgang mit gefährlichen Stoffen und Maschinen.
- Einführung und Kommunikation von Sicherheitsmaßnahmen zur Prävention von Arbeitsunfällen und Gesundheitsgefahren (§2.3).
- Kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen, insbesondere in Bezug auf Brandschutz und die Minimierung arbeitsbedingter Gesundheitsrisiken (§2.3).

3. Diskriminierung und faire Löhne

- **Diskriminierung:** Verbot jeglicher Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Religion, sozialem Hintergrund, ethnischer Herkunft oder anderen Merkmalen (§2.7).
- **Faire Löhne:** Vergütung muss mindestens den gesetzlichen Mindestlohn entsprechen; unzulässige Gehaltsabzüge sind verboten (§2.5).

Relevante Inhalte im Code of Conduct zu umweltbezogenen Risiken

1. Umweltverschmutzung

- Verfahren und Standards zur Ressourceneffizienz und Abfallbewirtschaftung müssen eingehalten werden (§3).
- Vermeidung von Umweltverschmutzung durch Schadstoffe, unsachgemäße Abfallentsorgung oder andere schädliche Emissionen (§3).
- Förderung von Umweltbewusstsein bei Mitarbeitern und Lieferanten (§3).

2. Umgang mit gefährlichen Stoffen

- Verbot der Produktion und Verwendung von Quecksilberprodukten sowie von Chemikalien, die durch internationale Abkommen oder nationale Gesetze verboten sind (§3).
- Einhaltung aller gesetzlichen und internationalen Standards im Umgang mit gefährlichen Stoffen (§3).

5. Zusammenarbeit mit Zulieferern

Unsere Zusammenarbeit basiert auf einem partnerschaftlichen Ansatz, der von gegenseitigem Vertrauen geprägt ist. Der Code of Conduct ist ein verpflichtendes Dokument, das alle Zulieferer unterzeichnen müssen. Er definiert ethische und umweltbezogene Standards, die regelmäßig überprüft und durch Schulungen sowie Audits ergänzt werden. Diese Maßnahmen fördern eine transparente Kommunikation und eine nachhaltige Umsetzung der Vorgaben des LkSG.

6. Konsequenzen und Sanktionen

Verstöße gegen den Code of Conduct oder die Vorgaben des LkSG ziehen Konsequenzen nach sich, die von der Unterstützung bei der Problemlösung bis zur Beendigung der Geschäftsbeziehung reichen. Die Einhaltung wird durch unser Compliance-Team sowie externe Auditoren überwacht.

Landau an der Isar im Dezember 2024

Gez. Andreas Kroiss, CEO
Einhell Germany AG

Gez. Jan Teichert, CFO
Einhell Germany AG

Gez. Dr. Markus Thannhuber, CTO
Einhell Germany AG

Gez. Dr. Christoph Urban
Vorstand IT & Digitalisierung
Einhell Germany AG

S2 – 2. Faire Löhne und sichere Arbeitsbedingungen

Die Einhell Germany AG verpflichtet sich zur Förderung fairer Löhne und sicherer Arbeitsbedingungen sowohl für ihre eigenen Mitarbeiter als auch entlang der gesamten Lieferkette. Obwohl Einhell keinen direkten Einfluss auf die Lohnfestsetzung bei Drittfertigern hat, kann das Unternehmen durch klare Vorgaben im Verhaltenskodex und durch Schulungs- und Entwicklungsprogramme zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen beitragen. Einhell achtet darauf, dass alle unmittelbaren Lieferanten menschenwürdige Arbeitsbedingungen bieten und die Standards des deutschen LkSG einhalten. Dies fördert nicht nur soziale Gerechtigkeit, sondern stärkt das Ansehen und die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens.

Maßnahmen für faire Löhne und sichere Arbeitsbedingungen

Förderung fairer Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette: Einhell versteht den Verhaltenskodex für Geschäftspartner als Grundlage der Zusammenarbeit, der faire Arbeitsbedingungen und die Einhaltung internationaler Arbeitsstandards fordert. Zwar kann Einhell keine direkten Löhne bei Drittfertigern festlegen, jedoch wird das Unternehmen durch regelmäßige Audits sicherstellen, dass menschenwürdige Arbeitsbedingungen eingehalten werden. Einhell priorisiert dabei die Vermeidung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und unsicheren Arbeitsbedingungen.

Schulungen und Unterstützungsprogramme für Lieferanten: Einhell wird weitere Schulungsprogramme für strategische Lieferanten entwickeln, um sie bei der Umsetzung sozialer und arbeitsrechtlicher Standards zu unterstützen. Diese Schulungen sollen Lieferanten dabei helfen, faire Arbeitsbedingungen zu gewähren.

S2 – 3. Risikominimierung und Verbesserung der Lieferkettenstabilität

Die Sicherstellung einer stabilen und nachhaltigen Lieferkette ist für die Einhell Germany AG von zentraler Bedeutung, um Produktionsausfälle, Verzögerungen und rechtliche Auseinandersetzungen zu minimieren. Die Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen und Einhaltung sozialer Standards trägt maßgeblich zur langfristigen Stabilität der Lieferkette bei. Durch die Einhaltung der sozialen Standards und Menschenrechte verringert Einhell das Risiko von Störungen durch Arbeitskonflikte, Streiks oder rechtliche Auseinandersetzungen. Dies schützt das Unternehmen vor Produktionsausfällen und Verzögerungen, die negative Auswirkungen auf die Geschäftsleistung oder die Reputation haben könnten.

Maßnahmen zur Risikominimierung und Verbesserung der Lieferkettenstabilität

Risikobewertung und Überwachung der Lieferkette: Einhell hat seit 2024 ein digitales Risikomanagementsystem eingeführt, um die Lieferkette kontinuierlich überwachen und potenzielle Risiken wie Arbeitskonflikte oder Verstöße gegen Umwelt- und Sozialstandards frühzeitig erkennen zu können.

Lieferantenentwicklung und Zusammenarbeit: Einhell wird strategische Lieferanten regelmäßig in Schulungs- und Unterstützungsprogramme einbinden, um deren Einhaltung sozialer und ökologischer Standards zu verbessern. Dabei wird der Fokus auf die Prävention von Arbeitskonflikten, die Einhaltung von Menschenrechten und die Förderung nachhaltiger Produktionsmethoden gelegt.

Diversifizierung und Absicherung der Lieferkette: Um die Stabilität der Lieferkette zu sichern, wird Einhell weiterhin die Lieferantenbasis diversifizieren und alternative Lieferantenstrukturen aufbauen. Dies reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Produktionsstandorten und schützt vor geopolitischen oder klimabedingten Störungen.

S2 – 4. Langfristige Vorteile und Nachhaltigkeit

Die Einhell Germany AG strebt nachhaltige Geschäftsentwicklungen mit langfristigen Vorteilen an, die auf der Einhaltung sicherer und fairer Arbeitsbedingungen in der gesamten Lieferkette basieren. Durch die Sicherstellung dieser Standards stärkt Einhell nicht nur seine rechtliche und ethische Compliance, sondern verbessert auch das Unternehmensimage und schafft Vertrauen bei Kunden, Investoren und Geschäftspartnern. Zudem führt die konsequente Umsetzung dieser Standards zu einer stabileren, widerstandsfähigeren Lieferkette, die das Unternehmen vor Unterbrechungen und finanziellen Risiken schützt.

Maßnahmen für langfristige Vorteile und Nachhaltigkeit

Förderung verantwortungsvoller Lieferkettenpraktiken: Einhell wird mit seinen Lieferanten eng zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass Arbeitsbedingungen und Umweltstandards kontinuierlich verbessert werden. Dies umfasst die Umsetzung von Schulungsprogrammen für Lieferanten sowie die Einführung eines fortlaufenden Überwachungssystems (vornehmlich durch Audits) zur Einhaltung internationaler Arbeits- und Umweltstandards.

Stärkung des Markenimages und der Kundenbindung: Einhell wird seine Kommunikation über die Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen und nachhaltiger Produktionsprozesse verstärken, um das Vertrauen von Kunden und Investoren zu fördern. Durch transparente Berichterstattung und gezielte Marketingmaßnahmen soll die Wahrnehmung als verantwortungsbewusster und nachhaltiger Akteur auf dem Markt gestärkt werden.

Sicherung der Resilienz der Lieferkette: Um langfristige Stabilität zu gewährleisten, wird Einhell Maßnahmen ergreifen, um Arbeitskonflikte, unethische Praktiken und potenzielle rechtliche Risiken in der Lieferkette zu minimieren. Dies wird durch regelmäßige Audits, Schulungen und die Implementierung von Notfallplänen, gerade in kritischen Produktions- und Logistikbereichen unterstützt.

S4 – Strategie für Verbraucher und Endnutzer der Einhell Germany AG

Die Einhell Germany AG legt großen Wert auf die umfassende Information und den kontinuierlichen Dialog mit ihren Kunden und Endnutzern. Die Kommunikation mit den Endverbrauchern ist eine entscheidende Grundlage für die Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen. Einhell stellt sicher, dass alle Kunden auf verständliche und barrierefreie Weise Zugang zu wichtigen Produktinformationen, Gefahrenhinweisen und Anleitungen erhalten. Gleichzeitig werden durch die Nutzung offener Feedback-Kanäle die Kundenbedürfnisse erfasst und gezielt in die Weiterentwicklung des Produktportfolios integriert. Diese Strategie fördert nicht nur die Kundenzufriedenheit, sondern schafft langfristige Markentreue und ermöglicht finanzielle Chancen durch gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit.

Maßnahme

Einhell wird weiterhin in die Optimierung der Informationskanäle investieren und den Zugang zu wichtigen Produktdaten und -informationen noch benutzerfreundlicher gestalten. Es wird ein verstärktes Augenmerk daraufgelegt, die Rückmeldungen der Kunden effizienter zu verarbeiten und daraus resultierende Produktverbesserungen zeitnah umzusetzen. Auch die Ausweitung barrierefreier Kommunikationsmöglichkeiten wird vorangetrieben, um allen Endnutzern den Zugang zu Informationen noch einfacher zu gewährleisten.

S4 – 2. Umfassende Kundeninformation und Steigerung der Kaufbereitschaft

Einhell bietet seinen Endkunden umfassende Produktinformationen, die klar und verständlich aufbereitet sind. Durch gezielte Marketingkampagnen, die bspw. die Vorteile des Power X-Change-Systems hervorheben, wird die Flexibilität und Kosteneffizienz der Akkuplattform betont. Partnerschaften mit bekannten Marken wie Mercedes AMG-PETRONAS F1 Team und FC Bayern München fördern zusätzlich das Vertrauen in die Marke Einhell. Informierte Kunden verstehen den Nutzen der Produkte besser, was die Kaufbereitschaft erhöht und langfristig zu einer stärkeren Kundentreue führt. Die Aufklärung der Kunden trägt somit direkt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Nachfrage bei.

Maßnahmen für eine umfassende Kundeninformation

Um die Kaufbereitschaft weiter zu erhöhen, wird Einhell einmal weiter in Produktqualität und Produktfunktionalität investieren sowie die Marketingstrategie ausbauen und verstärkt auf zielgerichtete Informationskampagnen setzen. Dies umfasst die Erhöhung der Präsenz in Online-Kanälen, die Bereitstellung von weiteren Erklärvideos und eine noch intensivere Zusammenarbeit mit Markenbotschaftern, um die Bekanntheit und das Vertrauen in die Produkte zu stärken.

S4 – 3. Produktverbesserungen durch Kundenfeedback

Die kontinuierliche Integration von Kundenfeedback in die Produktentwicklung ist für Einhell von entscheidender Bedeutung. Kunden können ihre Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge über verschiedene Plattformen durch Online-Rezensionen, direkte Rückmeldungen und Umfragen weitergeben. Diese Informationen werden systematisch analysiert und bei der Entwicklung neuer Produkte oder bei der Verbesserung bestehender Produkte berücksichtigt. Dies sorgt für eine erhöhte Kundenzufriedenheit, da die Produkte den spezifischen Bedürfnissen und Erwartungen der Endnutzer immer besser entsprechen. Die ständige Optimierung des Produktportfolios sichert Einhell langfristig finanzielle Vorteile durch höhere Markentreue und eine gesteigerte Nachfrage.

Maßnahmen für Produktverbesserungen durch Kundenfeedback

Einhell wird die Prozesse zur Erfassung und Analyse von Kundenfeedback weiter optimieren, um sicherzustellen, dass Rückmeldungen noch schneller in die Bewertung und ggf. in Produktentwicklung einfließen können. Gleichzeitig wird das Unternehmen verstärkt auf kundenorientierte Innovationen setzen, um den formulierten Nutzen der Produkte optimal zu erfüllen.

S4 – 4. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch Kundenorientierung

Durch die gezielte Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Endnutzer stärkt Einhell nicht nur die Kundenbindung, sondern auch seine Wettbewerbsposition im Markt. Informierte und zufriedene Kunden sind eher bereit, Produkte erneut zu kaufen und ihre positiven Erfahrungen weiterzugeben, was zu einer starken Markenloyalität führt. Die enge Zusammenarbeit mit den Endnutzern und die regelmäßige Anpassung des Produktportfolios auf deren Bedürfnisse fördern die Innovationskraft und sichern Einhell langfristige finanzielle Vorteile.

Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch Kundenorientierung

Einhell wird den Dialog mit den Endkunden kontinuierlich ausbauen, indem es zusätzliche Feedbackmöglichkeiten schafft und verstärkt auf die individuellen Bedürfnisse eingeht. Die kundenorientierten Innovationen werden dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und das Unternehmen als Marktführer in bestimmten Produktkategorien zu etablieren.

d. Governance

Die Unternehmenspolitik der Einhell Germany AG bildet das Fundament für den nachhaltigen Erfolg und die Reputation des Unternehmens. Die Förderung einer starken Ethik- und Compliance-Kultur, die sich in klaren Richtlinien, wie dem Verhaltenskodex, den Value Statement, den Leitlinien zur Unternehmenskultur oder den Führungsgrundsätzen widerspiegelt, gewährleistet die Einhaltung sozialer Verantwortung, Menschenrechte und fairer Arbeitsbedingungen.

Die Unternehmenspolitik stellt sicher, dass rechtliche Vorgaben und ethische Standards in allen Geschäftsprozessen eingehalten werden, wodurch Vertrauen und Integrität gestärkt werden. Zudem bietet eine starke Unternehmenspolitik finanzielle Chancen durch Kosteneinsparungen und den Aufbau von Kundenvertrauen, was sich positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit und das nachhaltige Wachstum des Unternehmens auswirkt.

Unabhängigkeit der Gremien

Die Einhell Germany AG folgt dem dualen Führungssystem des deutschen Aktienrechts, das eine klare Trennung zwischen dem Vorstand als Leitungsorgan und dem Aufsichtsrat als Kontrollorgan vorsieht. Der Vorstand, bestehend aus vier Mitgliedern, trägt die Verantwortung für die strategische und operative Führung des Unternehmens mit dem Ziel einer nachhaltigen Wertschöpfung. Jedes Vorstandsmitglied führt seinen jeweiligen Bereich eigenverantwortlich im Rahmen der Vorstandsbeschlüsse. Dabei arbeitet der Vorstand eng mit dem Aufsichtsrat zusammen, insbesondere im Hinblick auf den Informationsaustausch und die strategische Beratung. Eine direkte Einflussnahme des Aufsichtsrats auf operative Entscheidungen ist jedoch nicht vorgesehen, um die Unabhängigkeit der beiden Gremien zu wahren.

Der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG besteht aus drei Mitgliedern und hat die Aufgabe, den Vorstand zu überwachen und zu beraten. Herr Philipp Thannhuber ist naher Angehöriger des Vorstandsmitglieds Dr. Markus Thannhuber. Die Hauptversammlung hat den Aufsichtsrat einstimmig gewählt. Darin kommt der Wunsch der Stammaktionäre nach einem Vertreter im Aufsichtsrat zum Ausdruck. Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats aus drei Mitgliedern einschließlich eines Arbeitnehmervertreters ist die empfohlene mehrheitliche Besetzung mit von den Anteilseignern unabhängigen Mitgliedern nicht zu erreichen. Herr Prof. Dr. Dieter Spath gehörte dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG von 2006 bis zu seinem Ausscheiden am 28. Juni 2024 an und galt aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im industriellen sowie universitären und wissenschaftlichen Umfeld als besonders unabhängig in seiner Meinungsbildung und Entscheidungsfindung. Mit der Neubesetzung durch Herrn Prof. Dr. Manfred Schwaiger bleibt die Unabhängigkeit weiterhin gewahrt – formal auch deshalb, weil seine Amtszeit bislang weniger als 12 Jahre beträgt.

G1 – 1. Förderung einer Ethik- und Compliance-Kultur

Einhell fördert eine Unternehmenskultur, die Ethik, Integrität und Compliance in den Mittelpunkt stellt. Die Richt- und Leitlinien für Mitarbeitende und Geschäftspartner sind zentrale Instrumente, die sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden und Lieferanten die sozialen, ethischen und ökologischen Standards des Unternehmens respektieren und einhalten. Diese Kultur der Verantwortung trägt nicht nur zum Schutz der Menschenrechte und zur Förderung fairer Arbeitsbedingungen bei, sondern stärkt auch die interne Integrität und das Vertrauen in die Marke Einhell.

Maßnahmen zur Förderung einer Ethik- und Compliance-Kultur

Einhell wird regelmäßig Ethik- und Compliance-Schulungen durchführen, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitende die relevanten Standards kennen und umsetzen. Klare Kommunikationswege sind etabliert und werden ausgebaut, um sicherzustellen, dass potenzielle Verstöße oder ethische Fragen schnell und transparent gemeldet und behandelt werden können. Zudem werden die Richt- und Leitlinien regelmäßig aktualisiert, um den sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen und internationalen Standards zu entsprechen.

Soziales Engagement: Einhell engagiert sich aktiv für wohltätige Zwecke und unterstützt dabei sowohl die österreichische Hilfsaktion "Licht ins Dunkel" als auch den deutschen "RTL-Spendenmarathon" sowie weitere regionale Einrichtungen im sozialen Bereich.

G1 - 2. Reputationschancen und Mitarbeiterproduktivität durch eine robuste Unternehmenskultur

Eine starke Ethik- und Compliance-Kultur hat nicht nur positive Auswirkungen auf die interne Integrität, sondern auch auf die Reputation von Einhell. Ein Unternehmen, das klare ethische Standards verfolgt und Verantwortung zeigt, wird von Kunden, Investoren und Partnern als vertrauenswürdig wahrgenommen. Diese Reputationschancen führen langfristig zu einer stärkeren Kundenbindung und einer erhöhten Mitarbeiterzufriedenheit. Eine positive Unternehmenskultur fördert die Produktivität, reduziert die Fluktuation und trägt zur Kosteneffizienz bei.

Maßnahmen zur Erhöhung der Reputationschancen und Mitarbeiterproduktivität

Einhell wird weiterhin verstärkt auf interne Kommunikation setzen, um die ethischen Grundsätze des Unternehmens sichtbar zu machen und das Bewusstsein der Mitarbeitenden für die Bedeutung von Ethik und Integrität zu fördern. Dies umfasst Schulungen, interne Kampagnen und den offenen Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden. Darüber hinaus wird Einhell die externen Kommunikationsstrategien weiterhin ausbauen, um die ethischen Grundsätze und Erfolge des Unternehmens hervorzuheben und die Marke weiter zu stärken.

G1 – 3. Management der Beziehungen zu Lieferanten

Einhell verfolgt eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Lieferkette, indem das Unternehmen von allen Geschäftspartnern und Lieferanten erwartet, dass sie die im Verhaltenskodex festgelegten sozialen, ethischen und ökologischen Standards einhalten. Diese Anforderungen umfassen die Achtung der Menschenrechte, die Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen und die Einhaltung umweltfreundlicher Produktionspraktiken.

Maßnahmen zur Verbesserung der Beziehungen zu Lieferanten

Einhell wird weiterhin regelmäßige Audits bei Lieferanten durchführen, um die Einhaltung der Standards zu überprüfen. Zudem werden Schulungs- und Unterstützungsprogramme im Rahmen der Sorgfaltspflichten gemäß LkSG angeboten und umgesetzt, um die Lieferanten dabei zu unterstützen, ihre sozialen und ökologischen Praktiken kontinuierlich zu verbessern. Dies trägt nicht nur zur Sicherstellung einer verantwortungsvollen Lieferkette bei, sondern stärkt auch die Nachhaltigkeit und Verlässlichkeit der Beziehungen zu den Lieferanten.

G1 – 4. Korruptionsbekämpfung und Risikomanagement

Ein robustes Risikomanagement- und Compliance-System bietet Einhell erhebliche finanzielle Chancen durch die Vermeidung von rechtlichen Sanktionen und betrieblicher Störungen. Durch die frühzeitige Identifizierung, Bewertung und Steuerung potenzieller Risiken minimiert Einhell das Risiko von Korruption und Bestechung, was wiederum Strafzahlungen und Reputationsschäden vermeidet. Die Etablierung eines klaren Compliance-Systems trägt nicht nur zur Stabilität des Unternehmens bei, sondern stärkt auch das Vertrauen von Investoren, Partnern und Kunden.

Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung und Risikomanagement

Einhell wird sein Risikomanagement-System weiter ausbauen und Compliance-Richtlinien implementieren, um Korruptionsrisiken zu minimieren. Dazu gehört die regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden in Bezug auf Risikomanagement und die Etablierung von Überwachungssystemen, die potenzielle Risiken frühzeitig identifizieren und entschärfen.

Durch das funktionierende Risikomanagement- und Compliance-System sind auch im Jahr 2024 keine Korruptions- und Bestechungsverstöße aufgetreten.

e. Risikomanagement

In das betriebliche Risikomanagement der Einhell Germany AG wurden auch alle, im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, identifizierten Risiken vollständig überführt und unterliegen der regelmäßigen Überprüfung. Dieses umfasst ein systematisches Verfahren zur Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Überwachung nichtfinanzieller Risiken und entspricht den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, der European Sustainability Reporting Standards sowie den internen Unternehmensrichtlinien.

Der Risikomanagementprozess der Einhell Germany AG gliedert sich in vier Kernphasen:

- **Identifizierung von Risiken:** Risiken entlang der Wertschöpfungskette werden sowohl zentral als auch dezentral erfasst. Neben einer zentralen Risikoliste können die Tochtergesellschaften spezifische Risiken eigenständig identifizieren.
- **Bewertung von Risiken:** Die Risiken werden anhand der Eintrittswahrscheinlichkeit und des potenziellen Schadens bewertet. Eine standardisierte Skala ermöglicht dabei die Quantifizierung des Gesamtrisikos.
- **Steuerung von Risiken:** Zur Steuerung identifizierter Risiken werden Strategien wie Vermeidung, Verminderung, Übertragung oder Akzeptanz angewendet.
- **Kommunikation und Überwachung:** Die identifizierten Risiken werden regelmäßig und bei Bedarf ad hoc an die Konzernleitung kommuniziert und in einem systematischen Tool dokumentiert, um Transparenz und Nachverfolgbarkeit sicherzustellen.

Besonderes Augenmerk liegt auf nichtfinanziellen Risiken, insbesondere solchen in den Bereichen Umwelt und Soziales. Dazu zählen Übergangsriskiken durch regulatorische Anforderungen, physikalische Klimarisiken wie extreme Wetterereignisse, Abhängigkeiten von Ressourcen sowie die Anpassung an die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Diese Risiken werden nach Schwere der Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeit priorisiert, um gezielt Maßnahmen zur Minderung einzuleiten.

Die Steuerung dieser Risiken erfolgt durch regelmäßige Audits bei Lieferanten und Produktionsstandorten, Schulungen zur Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Lieferanten hinsichtlich Nachhaltigkeits- und Compliance-Risiken sowie die Einbindung interner und externer Stakeholder in den Prozess.

Die kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung der Wirksamkeit des Risikomanagements gewährleistet, dass neue Risiken frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Dieses iterative Vorgehen wird durch regelmäßiges Feedback und Anpassungen ergänzt.

Durch die Integration dieses strukturierten Ansatzes in die Unternehmensstrategie verfolgt die Einhell Germany AG konsequent ihre Nachhaltigkeitsziele und minimiert gleichzeitig potenzielle Gefahren für Mensch und Umwelt.

- 1: indifferent 0-2,5 m€
- 2: small 2,5-4,1 m€
- 3: moderate 4,1-5,7 m€
- 4: significant 5,7-8,2 m€
- 5: heavy 8,2-16,4 m€
- 6: catastrophic >16,4 m€

- 1: unlikely 0-3%
- 2: unlikely 3-15%
- 3: rare 15-48%
- 4: sometimes 50-69%
- 5: likely 70-84%
- 6: frequent 85-100%

Risk-Category		Org	Risk-Owner	No.	Risk-Name	Risk-Description	Impact (low)=1	Impact (high)=6	Impact	Likelihood (low)=1	Likelihood (high)=6	Likelihood	Risk exposure
Sustainability	EAG	GSM	SU1	Übergangsrisiken (z.B. regulatorische Risiken, Marktrisiken, technologische Risiken, etc.)	ESG-Vorgaben verursachen administrative Kosten und können zu höheren Produktions- und Produktkosten führen, bedingt durch erforderliche Produktanpassungen. Zusätzlich schaffen ESG-Regularien potenziell Markteintrittsbarrieren, die sich negativ auf die Importfähigkeit, die Markteinführung neuer Produkte und den Eintritt in neue Märkte auswirken können. Dadurch entstehen Risiken für die Profitabilität, die Gewinnmargen, die Wettbewerbsfähigkeit sowie die Umsatzentwicklung.	3			5			15	
Sustainability	EAG	GSM	SU2	Physikalische Klimarisiken (z. B. extreme Wetterereignisse, Anstieg des Meeresspiegels, Temperaturextreme usw.)	Physikalische Klimarisiken wie extreme Wetterereignisse, Anstieg des Meeresspiegels und Temperaturextreme stellen für Entheil erhebliche finanzielle Risiken dar. Produktionsausfälle, Lieferkettenstörungen und höhere Logistikkosten durch Überschwemmungen oder Stürme können die Betriebskosten erhöhen. Zusätzlich können betroffene Infrastrukturen wie Häfen zu Verzögerungen führen. Zur Risikominderung wären Investitionen in Anpassungsmaßnahmen nötig, was die Wettbewerbsfähigkeit langfristig beeinträchtigen könnte.	4			4			16	
Sustainability	EAG	GSM	SU3	Kosten für Maßnahmen zur Treibhausgasreduzierung und Risiko von verlorenen Investitionen	Die steigenden Kosten für Treibhausgasreduzierungen können die Profitabilität beeinflussen, erhöhte Investitionen erfordern und die Kostenstruktur für unsere Produkte verändern. Dies kann die Wettbewerbsfähigkeit und Marktchancen beeinträchtigen. Somit entstehen Risiken für Profitabilität, Gewinnmargen, Wettbewerbsfähigkeit und Umsatzentwicklung.	3			5			15	
Sustainability	EAG	GSM	SU4	Sanktionen und strengere Vorschriften für die Luftverschmutzung	Die zunehmenden Regulierungen gegen Luftverschmutzung können unsere Importprozesse erschweren und verteuern (z.B. höhere Einfuhrgebühren, Emissionshandel-Schiffverkehr, usw.). Dies kann die Beschaffungskosten unserer Produkte erhöhen, was sich negativ auf Profitabilität, Gewinnmargen, Wettbewerbsfähigkeit und Umsatzentwicklung auswirken kann.	2			5			10	
Sustainability	EAG	GSM	SU5	Unzureichende Verfügbarkeit von Ressourcen	Eine unzureichende Verfügbarkeit von Rohstoffen und anderen wichtigen Ressourcen stellt ein erhebliches finanzielles Risiko dar. Diese Knappheit kann zu Produktionsengpässen, Verzögerungen in der Lieferkette und höheren Beschaffungskosten führen, was sich negativ auf Profitabilität, Gewinnmargen, Wettbewerbsfähigkeit und Umsatzentwicklung auswirken kann.	4			4			16	
Sustainability	EAG	GSM	SU6	Strengere Vorschriften für die Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen	Die strengeren Vorschriften für die Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen können unsere Produktionsprozesse erschweren und verteuern (z.B. durch strengere Quoten, höhere Abgaben oder Beschränkungen bei der Beschaffung fossiler Rohstoffe). Dies kann die Kosten für die Herstellung unserer Produkte erhöhen, was sich negativ auf die Profitabilität, Gewinnmargen, Wettbewerbsfähigkeit und die Umsatzentwicklung auswirken kann.	3			4			12	
Sustainability	EAG	GSM	SU7	Höhere Kosten durch Ausrichtung des Produktportfolios auf Kreislaufwirtschaft	Die Neuausrichtung der Produkte auf die Kreislaufwirtschaft erfordert zusätzliche Investitionen in Forschung und Entwicklung, Produktion sowie in die Anpassung der Lieferkette und interner Prozesse. Diese veränderte Kostenstruktur kann die Wettbewerbsfähigkeit und Marktchancen beeinträchtigen, was wiederum negative Auswirkungen auf die Profitabilität, Gewinnmargen, Wettbewerbsfähigkeit und die Umsatzentwicklung haben kann.	2			4			8	
Sustainability	EAG	GSM	SU8	Verfügbarkeit und Abhängigkeit von fossilen Energieträgern	Die begrenzte Verfügbarkeit und Abhängigkeit von fossilen Energieträgern können unsere Produktionsprozesse erschweren und verteuern (z.B. durch Preisschwankungen, Versorgungsengpässe, politische Instabilitäten, Bestrafungen, etc.). Dies kann die Gesamtkosten für die Herstellung unserer Produkte erhöhen, was sich negativ auf die Profitabilität, Gewinnmargen, Wettbewerbsfähigkeit und die Umsatzentwicklung auswirken kann.	3			4			12	

Abbildung 12: Integration der ESG-Risiken in betriebliches Risikomanagement

3. Unser Einfluss auf die SDGs

Mit den strategischen Maßnahmen und Innovationen trägt Einhell u.a. aktiv zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen bei. Hierbei muss erwähnt werden, dass diese Inhalte nicht explizit von den Vereinten Nationen genehmigt wurden und damit nicht die Ansichten der Vereinten Nationen, ihrer Beamten oder Mitgliedstaaten widerspiegeln.



Abbildung 13: Ziele für Nachhaltige Entwicklung der UN (<https://www.un.org/sustainabledevelopment/>)

Durch einen klaren Fokus auf Ressourcenschonung, Klimaschutz und soziale Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette leistet Einhell einen Beitrag zur Förderung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Wirtschaft.

Power X-Change Akkusystem:

Dieses innovative System reduziert den Ressourcenverbrauch durch die Verwendung eines Akkus für mehr als 350 Geräte. Es trägt zur Ressourcenschonung (SDG 12) und zur Minderung von CO₂e-Emissionen in der Nutzungsphase bei, wodurch der Klimaschutz gefördert wird (SDG 13).



Klimaschutzstrategie:

Die Strategie zielt darauf ab, den CO₂e-Ausstoß in der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren, insbesondere durch den Übergang zu erneuerbaren Energien und energieeffiziente Prozesse bei den Drittfertigern. Dies unterstützt direkt SDG 13.



Kreislaufwirtschaft:

Einhell integriert Prinzipien der Kreislaufwirtschaft durch langlebiges Produktdesign, Reparaturfähigkeit und Recycling. Diese Maßnahmen fördern nachhaltige Produktionsmuster (SDG 12) und stärken Innovationen in ressourceneffizienten Prozessen (SDG 9).



Faire Arbeitsbedingungen:

Einhell fördert faire Löhne, sichere Arbeitsplätze und Chancengleichheit in der eigenen Belegschaft und der vorgelagerten Wertschöpfungskette, um menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum zu gewährleisten. Diese Maßnahmen sind direkt mit SDG 8 verbunden.



Ressourcenschonung:

Durch den Einsatz nachhaltiger Materialien, die Förderung von Recycling und die Reduktion von Abfällen trägt Einhell zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen (SDG 12) bei.



4. Ausblick

Die Einhell Germany AG rechnet ab dem Berichtsjahr 2025 damit, den Nachhaltigkeitsbericht gemäß den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zu erstellen. Es wird davon ausgegangen, dass bis dahin die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen durch das nationale Umsetzungsgesetz zur CSRD geschaffen sein werden.

Bereits im Berichtsjahr 2024 hat sich Einhell intensiv auf die erweiterten Berichtspflichten vorbereitet und die Grundlage für eine umfassende und detaillierte Berichterstattung gemäß ESRS geschaffen. Auch für das Berichtsjahr 2025 wird Einhell die gestiegenen Anforderungen an Transparenz und Detailtiefe entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erfüllen, indem wesentliche Themen und Entwicklungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette systematisch und nachvollziehbar dargestellt werden.

Durch diesen Bericht stärkt die Einhell Germany AG ihre Position als verantwortungsbewusster und zukunftsorientierter Akteur. Das Unternehmen zeigt, dass es nicht nur den gesetzlichen Vorgaben gerecht wird, sondern auch die Erwartungen seiner Stakeholder zu Umwelt- und Sozialbelangen aktiv erfüllt. Dies unterstreicht EinHELLs Engagement für eine nachhaltige Unternehmensführung und seine Bereitschaft, den Anforderungen einer zunehmend transparenzorientierten und nachhaltigkeitsbewussten Wirtschaft gerecht zu werden.

5. Bestätigung der Prüfung

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes ist der Aufsichtsrat verpflichtet, die nichtfinanzielle Erklärung des Unternehmens zu prüfen. Dies basiert auf § 171 Abs. 1 Satz 4 AktG, der festlegt, dass der Aufsichtsrat auch den gesonderten nichtfinanziellen Bericht inhaltlich überprüft.

Der Vorstand der Einhell Germany AG erstellt die nichtfinanzielle Erklärung und legt sie dem Aufsichtsrat zur Prüfung vor. Durch diese interne Prüfung stellt die Einhell Germany AG sicher, dass ihre Berichterstattung den gesetzlichen Vorgaben entspricht und die relevanten nichtfinanziellen Informationen korrekt und angemessen dargestellt werden.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Prozess zur Identifikation wesentlicher Themen.....	9
Abbildung 2: Vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette	9
Abbildung 3: Outside-In- und Inside-Out- Perspektive	10
Abbildung 4: Identifizierte Stakeholder der Einhell Germany AG	10
Abbildung 5: Bewertung Auswirkungen.....	11
Abbildung 6: Bewertung Risiken und Chancen	12
Abbildung 7: Wesentlichkeitsmatrix der Einhell Germany AG	12
Abbildung 8: Wesentliche Themen und Unterthemen mit dahinterstehenden negativen und positiven Auswirkungen sowie finanziellen Risiken und Chancen	13
Abbildung 9: Verknüpfung zentraler Themenbereiche und wesentlicher Themen, Unterthemen.....	15
Abbildung 10: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen gemäß doppelter Wesentlichkeit.....	16
Abbildung 11 Corporate Carbon Footprint Einhell 2024.....	19
Abbildung 12: Integration der ESG-Risiken in betriebliches Risikomanagement	57
Abbildung 13: Ziele für Nachhaltige Entwicklung der UN (https://www.un.org/sustainabledevelopment/).....	58